

KONFORMITÄTSPRÜFUNG MIT ARIS PROCESS MINING

VERSION 10.0 - SERVICE RELEASE 22 AND HIGHER
APRIL 2023

This document applies to ARIS Process Mining Version 10.0 and to all subsequent releases. Specifications contained herein are subject to change and these changes will be reported in subsequent release notes or new editions.

Copyright © 2020 - 2023 Software AG, Darmstadt, Germany and/or Software AG USA Inc., Reston, VA, USA, and/or its subsidiaries and/or its affiliates and/or their licensors.

The name Software AG and all Software AG product names are either trademarks or registered trademarks of Software AG and/or Software AG USA Inc. and/or its subsidiaries and/or its affiliates and/or their licensors. Other company and product names mentioned herein may be trademarks of their respective owners.

Detailed information on trademarks and patents owned by Software AG and/or its subsidiaries is located at <https://softwareag.com/licenses>.

Use of this software is subject to adherence to Software AG's licensing conditions and terms. These terms are part of the product documentation, located at <https://softwareag.com/licenses> and/or in the root installation directory of the licensed product(s).

This software may include portions of third-party products. For third-party copyright notices, license terms, additional rights or restrictions, please refer to "License Texts, Copyright Notices and Disclaimers of Third Party Products". For certain specific third-party license restrictions, please refer to section E of the Legal Notices available under "License Terms and Conditions for Use of Software AG Products / Copyright and Trademark Notices of Software AG Products". These documents are part of the product documentation, located at <https://softwareag.com/licenses> and/or in the root installation directory of the licensed product(s).

Inhalt

1	So führen Sie eine Prozesskonformitätsprüfung durch.....	1
2	Grundlegende Begriffe.....	2
2.1	Prozesskonformitätsanalyse.....	2
2.2	Prozesskonformität.....	2
2.3	Entsprechung.....	3
2.4	Konformitätsabweichungen.....	3
3	Referenzprozess transferieren.....	5
3.1	BPMN-Modellierungskonventionen.....	7
4	Aktivitätenmapping erstellen.....	17
5	App "Compliance" verwenden.....	20
5.1	Übersicht.....	20
5.2	Prozesskonformität.....	22
5.3	Zeitdimension und Skalierung einstellen.....	24
5.4	Zeitraumen wählen.....	25
6	ARIS und ARIS Process Mining für die Konformitätsanalyse integrieren.....	27
6.1	Integration von ARIS Basic und Advanced.....	27
6.1.1	Voraussetzungen.....	27
6.1.2	Integration konfigurieren.....	27
6.2	Integration von ARIS Enterprise.....	36
6.2.1	Voraussetzungen.....	36
6.2.2	Integration konfigurieren.....	36
7	Rechtliche Informationen.....	46
7.1	Dokumentationsumfang.....	46
7.2	Support.....	46

1 So führen Sie eine Prozesskonformitätsprüfung durch

ARIS Portal ist das Hauptrepository für die Modellierung von Ziel- (Soll-)Prozessen. Diese Referenzprozesse werden mithilfe von **BPMN**-Modellen modelliert. Mit ARIS Process Mining werden ausgeführte Prozesse ermittelt und analysiert, die aus Quellsystemen importiert werden, z. B. aus einem SAP-System. Die Prozesskonformitätsanalyse (Seite 2) vergleicht den Referenzprozess mit den tatsächlich ausgeführten Prozessinstanzen und berechnet relevante Kennzahlen und Dimensionen.

Bevor Sie eine Prozesskonformitätsanalyse durchführen können, müssen Sie ARIS Process Mining mit ARIS verbinden und die Referenzprozessdaten nach ARIS Process Mining übertragen. Die übertragenen Daten sind dann auch für spätere Analysen verfügbar. Sie müssen dieses Vorgehen nicht für jede Konformitätsprüfung wiederholen. Sondern nur dann, wenn Sie z. B. nach einer Neugestaltung der Prozesse die zu analysierenden Referenzprozessdaten geändert haben.

Damit die Prozesse vergleichbar werden, müssen Sie die Aufgaben des Referenzprozesses den Aktivitäten des ausgeführten Prozesses zuordnen. Diese Zuordnung bildet die Grundlage für die Prozesskonformitätsanalyse mithilfe der App **Konformität**.

Vorgehen

1. Integrieren Sie ARIS und ARIS Process Mining für die Konformitätsanalyse. (Seite 27)
 2. Übertragen Sie die Prozessdaten von ARIS nach ARIS Process Mining.
 3. Erstellen Sie ein Aktivitätenmapping (Seite 17).
 4. Verwenden Sie für Ihre Prozesskonformitätsanalyse die App **Konformität** (Seite 20).
- Sie haben eine Prozesskonformitätsanalyse durchgeführt.

2 Grundlegende Begriffe

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Begriffe erläutert, die bei der Durchführung einer Prozess-Compliance-Prüfung verwendet werden. Wenn Sie die grundlegenden Begriffe kennen, können Sie besser verstehen, wie ARIS Process Mining funktioniert.

2.1 Prozesskonformitätsanalyse

Ein ausgeführter Prozess ist nicht konform, wenn er in irgendeiner Form vom entsprechenden Referenzprozess abweicht. Sie können Ihre Prozesskonformität analysieren, indem Sie die App Konformität (Seite 20) in ARIS Process Mining nutzen. Die neuen Konformitätsquote (Seite 2), die Entsprechung (Seite 3)-Kennzahlen und die Dimensionen Konformitätsabweichungstyp (Seite 3) werden in ARIS Process Mining wie alle anderen Kriterien bereitgestellt und analog behandelt. Sie können zum Beispiel Filter verwenden, um die Konformität von nur einer bestimmten Teilmenge an Prozessinstanzen zu ermitteln.

2.2 Prozesskonformität

Ein Fall ist konform, wenn er Schritt für Schritt mit dem Referenzprozess übereinstimmt. Ein Fall ist nicht konform, wenn ein beliebiges Vorkommen einer Aktivität nicht mit dem Referenzprozess übereinstimmt.

Die Berechnung liefert für jeden Fall eine Konformitätskennzahl mit den möglichen Werten **konform** und **nicht konform**. Die **Konformitätsquote** zeigt den prozentualen Anteil der konformen Fälle in einer bestimmten Auswahl. Zum Beispiel würde eine Konformitätsquote von 0,87 bedeuten, dass 87 % der verfügbaren Fälle dem Referenzprozess entsprechen.

Das ARIS-Referenzmodell erstellt die Abfolge und Logik, in der Aufgaben ausgeführt werden sollen. Das Modell kann eine hohe Anzahl an Aufgabenabfolgen enthalten. Es kann z. B. teilende parallele Gateways enthalten. Die Branches, die aus solchen Gateways ausgehen, können in einer beliebigen Reihenfolge ausgeführt werden, so dass viele Aufgabenabfolgen mit einer solchen Struktur vereinbar sind. Joining Gateways sind dagegen Synchronisierungspunkte: Ein solches Gateway zeigt an, dass alle Aufgaben aus den eingehenden Branches des Gateways abgeschlossen sein müssen, bevor eine Aufgabe aus den ausgehenden Branches des Gateways ausgeführt werden kann.

Die Konformitätsprüfung wandelt ein Ereignisprotokoll in eine lineare Abfolge von Aktivitäten um. Dann wird ermittelt, ob die Aktivitätenabfolge einer Aufgabenreihenfolge im Referenzmodell entspricht. Damit eine Aktivitätenabfolge als mit dem Modell konform angesehen wird, muss außerdem der letzte Schritt in einem der End-Ereignisse enden, die für den Prozess modelliert wurden. Das bedeutet, dass nicht fertig gestellte Prozesse (d. h.

Prozesse, die weitere Importe aus dem Quellsystem erfordern, um abgeschlossen zu werden), wahrscheinlich als nicht-compliant eingestuft werden.

Die Konformitätsprüfung unterscheidet zwischen verschiedenen Gründen für die Nicht-Konformität von Fällen. Diese Gründe heißen Konformitätsabweichungen (Seite 3).

2.3 Entsprechung

Die Entsprechung drückt aus, wie gut ein Fall dem Referenzprozess gerecht wird. Der Wert quantifiziert, in wie weit die Aktivitäten des Falls mit dem Referenzprozess übereinstimmen. Ein Entsprechungswert von 100 wird einem konformen Fall zugeordnet.

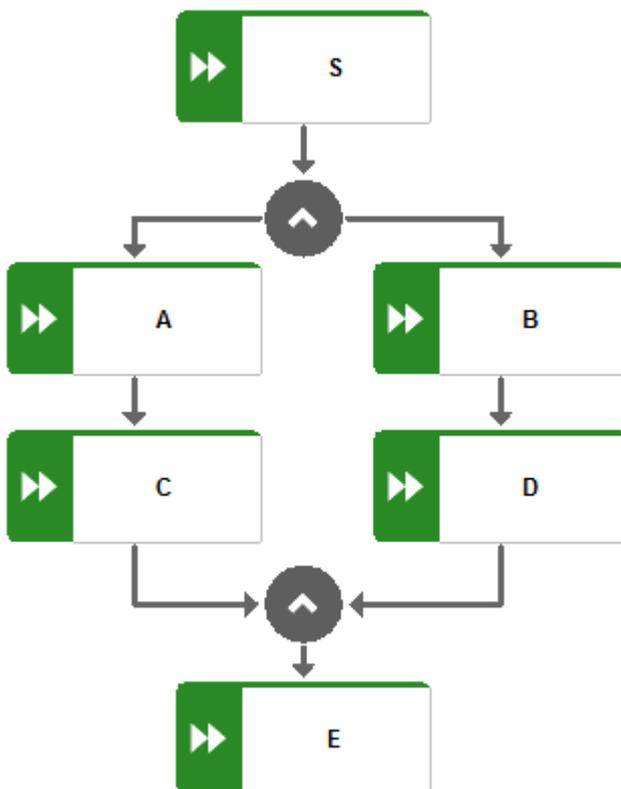
2.4 Konformitätsabweichungen

Die Konformitätsprüfung unterscheidet zwischen verschiedenen Gründen für die Nicht-Konformität von Fällen. Diese Gründe heißen Konformitätsabweichungen.

Es gibt verschiedene Arten von Konformitätsabweichungen.

Beispiel

In der folgenden Abbildung wird ein BPMN-Prozess schematisch dargestellt. Der Prozess ist das Referenzmodell für die Beispiele der unten beschriebenen nicht konformen Arten.



- Ein bestimmtes Paar Aktivitäten tritt in der falschen Reihenfolge auf.

Beispiel

Nicht konforme Aktivitätenreihenfolge: S,C,A,B,D,E

- Die Aktivitätenabfolge beginnt mit einer falschen Aktivität.

Beispiel

Nicht konforme Aktivitätenreihenfolge: E,A,C,B,D,E

- Alle Schritte der Aktivitätenabfolge sind abgeschlossen, aber es wurde kein End-Ereignis erreicht. Dies lässt einen unvollständigen Prozess erkennen.

Beispiel

Nicht konforme Aktivitätenreihenfolge: S,A,C,B,D

- Eine Aktivität in der Aktivitätenabfolge entspricht keiner Modellaufgabe.

Beispiel

Prozesstyp Z tritt auf. Wenn Z nicht teil des Modells ist, fällt jeder Prozess, der Z enthält, in diese Kategorie.

Nicht konforme Aktivitätenreihenfolge: S,A,C,B,Z,D,E

Beachten Sie, dass aufgrund der Komplexität des Algorithmus die Konformitätsabweichungen auf Basis der bestmöglichen Schätzung ausgegeben werden. Dies bedeutet, dass es noch weitere Gründe für die Abweichung geben kann, als von ARIS Process Mining ausgegeben wird.

3 Referenzprozess transferieren

Sie können ein BPMN-Modell als Referenzmodell aus ARIS nach ARIS Process Mining übertragen, um eine Prozesskonformitätsprüfung durchzuführen.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit und Verstehen der Logik, die bei der Konformitätsprüfung angewendet wird, wird das PBMN-Modell in ein reduziertes Übertragungsmodell geändert. Dieses Übertragungsmodell enthält nur Objekttypen und Kanten, die für die Konformitätsprüfung relevant sind. Das Übertragungsmodell steht Ihnen zur Verfügung, damit Sie die Logik prüfen können, die nach ARIS Process Mining übermittelt wurde. Es wird separat gespeichert und hat keinen Einfluss auf das Original-BPMN-Modell.

Damit es als Referenzmodell für die Konformitätsprüfung dienen kann, wird das Übertragungsmodell in ein Datenset in ARIS Process Mining übertragen. Das Datenset sollte die Daten des Prozesses enthalten, auf den Sie die Konformitätsanalyse anwenden möchten.

Beachten Sie, dass der BPMN-Prozess bestimmten Modellierungskonventionen (Seite 7) entsprechen muss, die von ARIS Process Mining unterstützt werden. Wenn der Referenzprozess diesen Konventionen nicht entspricht, wird ein Fehlerprotokollmodell erstellt. Der ungültige Referenzprozess wird nicht nach ARIS Process Mining übertragen. Sie können das Fehlerprotokollmodell öffnen, um sich die Fehlerbeschreibung anzusehen. Sie können dann den Original-BPMN-Prozess entsprechend anpassen.

Voraussetzungen

Sie haben in ARIS Process Mining ein Datenset für Ihre Konformitätsanalyse erstellt.

Vorgehen

1. Öffnen Sie ein **BPMN**-Prozessmodell in ARIS.
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Modell**.
3. Klicken Sie auf das Symbol  **ARIS Process Mining**.
4. Klicken Sie im Drop-Down-Menü auf  **Als Referenzprozess nach ARIS Process Mining transferieren**.
5. Wenn das **BPMN**-Modell mehr als einen Pool enthält, wird ein entsprechender Dialog geöffnet. Wählen Sie einen Pool aus und klicken Sie auf **Weiter**. Das Übertragungsmodell darf nur den Inhalt eines Pools enthalten.
6. Wählen Sie im Dialog **Referenzprozess transferieren** das Datenset aus, in das der Referenzprozess übertragen werden soll. Nur die Datensets, für die Sie Schreibberechtigungen haben, werden angezeigt. Sie können nur Datensets auswählen, die Daten enthalten.
7. Klicken Sie zum Starten des Übertragungsprozesses auf **Übertragen**.

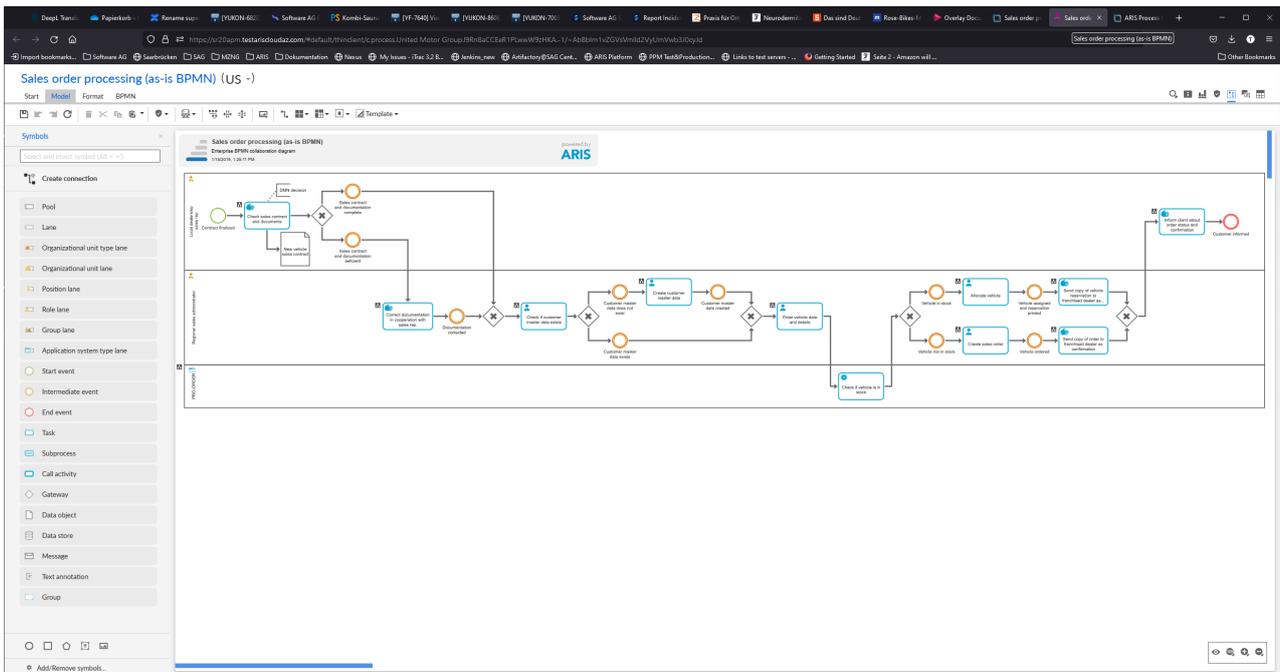
8. Nachdem ARIS den Referenzprozess übertragen hat, können Sie ARIS Process Mining öffnen, um ein Aktivitätenmapping zu erstellen (Seite 17). Klicken Sie zum Starten des Aktivitätenmappings in ARIS Process Mining auf **ARIS Process Mining öffnen**. Sie können das Aktivitätenmapping auch später erstellen. Öffnen Sie ARIS Process Mining und navigieren Sie zum Datenset, in dem das Übertragungsmodell gespeichert ist. Weitere Details finden Sie im Kapitel Aktivitätenmapping erstellen (Seite 17).
9. Wenn Sie das nach ARIS Process Mining übertragene reduzierte Modell aufrufen möchten, klicken Sie auf **Übertragenes Modell öffnen**. Das Modell wird auf einer neuen Registerkarte geöffnet.
10. Stimmt das Referenzmodell nicht mit den Modellierungskonventionen überein, wird ein Fehlerdialog geöffnet.
 - a. Klicken Sie auf **Details im Modell anzeigen**, um das generierte Fehlerprotokollmodell aufzurufen.
 - b. Klicken Sie auf **Details als Liste anzeigen**, um die Fehlerbeschreibung aufzurufen.

Das BPMN-Prozessmodell wird nach ARIS Process Mining übertragen und als Referenzmodell im ausgewählten Datenset gespeichert.

Nachdem das Modell nach ARIS Process Mining übertragen wurde, können Sie ein Aktivitätenmapping in ARIS Process Mining erstellen (Seite 17).

Beispiel

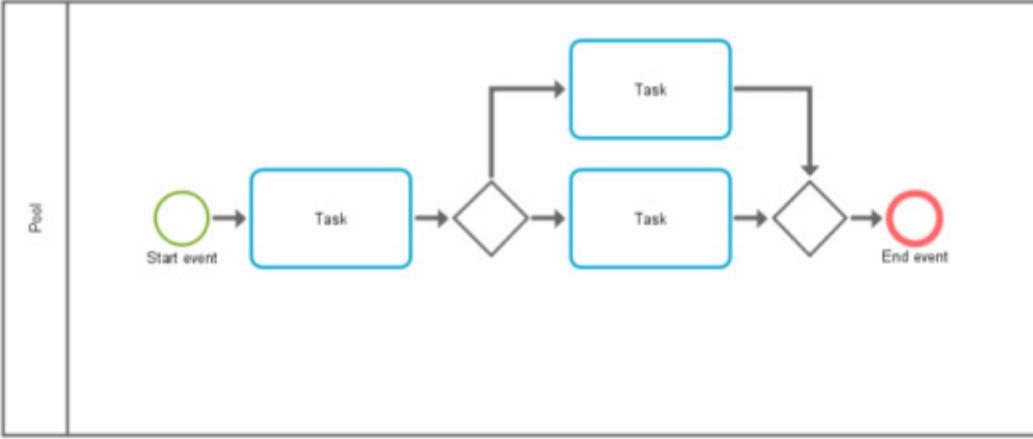
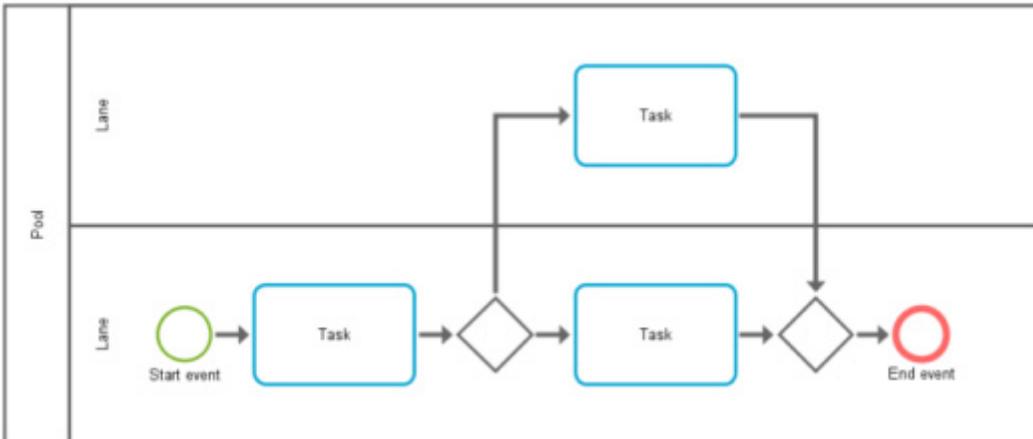
Ein BPMN-Prozessmodell, das in ARIS geöffnet wurde, soll als Referenzmodell nach ARIS Process Mining übertragen werden.

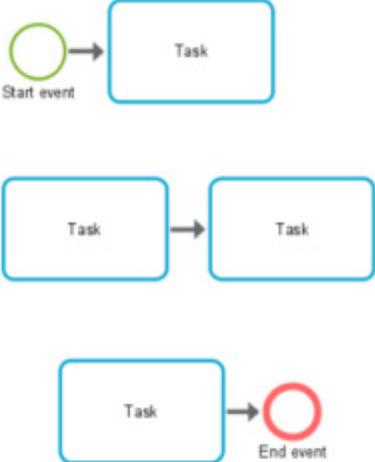


3.1 BPMN-Modellierungskonventionen

Das in ARIS erstellte Referenzmodell muss den folgenden Modellierungskonventionen entsprechen.

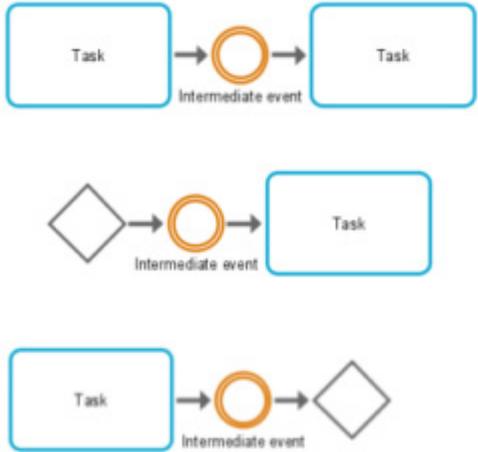
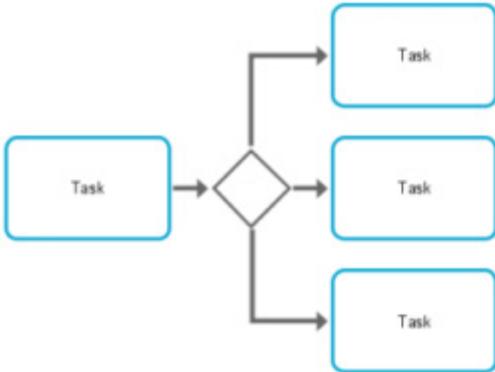
Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
Modelltypen	<p>Die folgenden BPMN-Modelle werden aktuell unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Enterprise BPMN collaboration diagram▪ Enterprise BPMN process diagram▪ BPMN process diagram (BPMN 2.0)▪ BPMN collaboration diagram (BPMN 2.0)	
Objekttypen	<p>Objekttypen werden reduziert auf:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Startereignis▪ Zwischenereignis▪ Endereignis▪ Aktivitäten/Aufgaben▪ Inklusives Gateway▪ Exklusives Gateway▪ Paralleles Gateway	

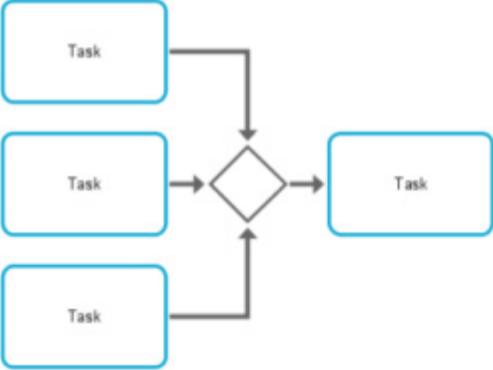
Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
Verbindungstypen	Verbindungstypen werden auf Sequenzflussverbindungen reduziert.	
Pools	Es werden nur Elemente aus genau einem Pool berücksichtigt.	 <p>The diagram illustrates a process flow within a single pool. It begins with a green start event (circle) on the left. An arrow points to a rounded rectangular task box labeled 'Task'. This is followed by a diamond-shaped decision node. From this diamond, two arrows branch out to two separate rounded rectangular task boxes, both labeled 'Task'. From the right side of the second task box, an arrow points to another diamond-shaped decision node. Finally, an arrow from this second diamond points to a red end event (circle) on the right. The entire process is contained within a rectangular frame labeled 'Pool' on the left side.</p>
Lanes	Alle Lanes werden integriert.	 <p>The diagram illustrates a process flow across two lanes within a pool. The pool is represented by a large rectangle with a horizontal line separating two lanes. The bottom lane is labeled 'Lane' on the left. It contains a green start event (circle) on the left, an arrow pointing to a rounded rectangular task box labeled 'Task', and an arrow pointing to a diamond-shaped decision node. The top lane is also labeled 'Lane' on the left. It contains a rounded rectangular task box labeled 'Task' and an arrow pointing to a second diamond-shaped decision node. An arrow from the first diamond in the bottom lane points up to the task in the top lane. An arrow from the second diamond in the top lane points down to the end event in the bottom lane. The end event is a red circle on the right. The entire process is contained within a rectangular frame labeled 'Pool' on the left side.</p>

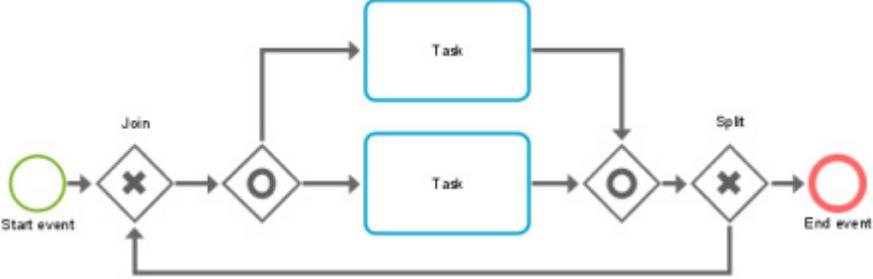
Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
<p>Startereignis</p>	<p>Es sind nur Startereignisse mit einem Startereignissymbol zugelassen. Nur ein Startereignis ist zugelassen. Startereignisse haben genau eine ausgehende Kante. Beachten Sie, dass die Struktur von mehreren geschachtelten Startereignissen vereinfacht und teilweise für das Übertragungsmodell konsolidiert wird.</p>	
<p>Aufgaben</p>	<p>Eine Aufgabe hat genau eine eingehende und eine ausgehende Kante. Es werden nur Aufgaben berücksichtigt, die auf irgendeine Weise vom Startereignis erreicht werden (keine isolierten Aufgaben).</p>	

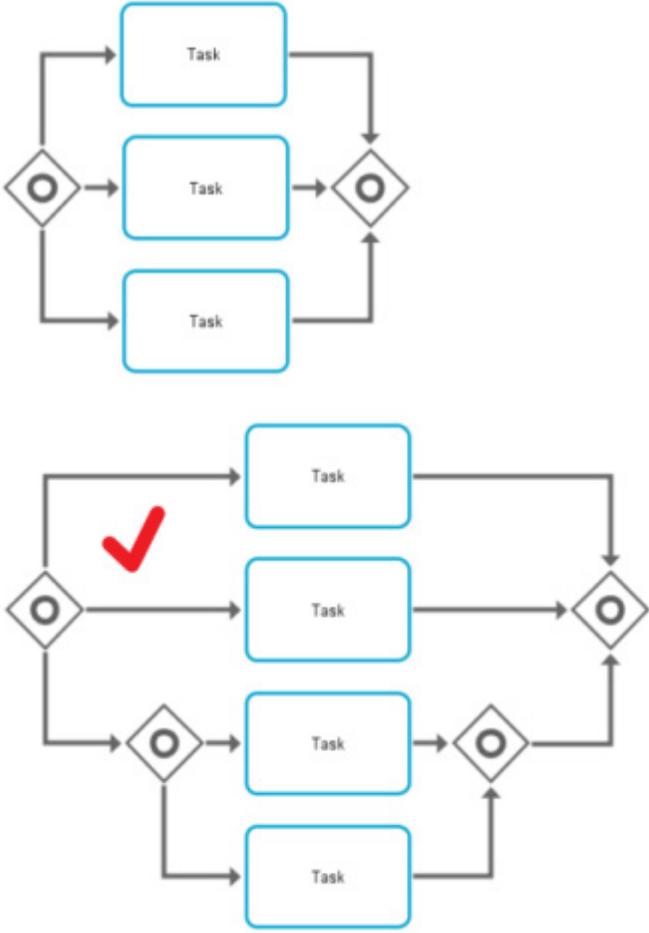
Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
<p>Endereignis</p>	<p>Es sind nur die Endereignisse mit einem Endereignissymbol zugelassen. Mehr als ein Endereignis ist zugelassen. Endereignisse haben genau eine eingehende Kante. Beachten Sie, dass bei inklusiven Gateways die Regeln der "geschlossenen Klammern" befolgt werden müssen (siehe unten).</p>	<p>The top diagram illustrates a process starting with a green circle labeled 'Start event'. This leads to a diamond-shaped gateway. From the gateway, two arrows branch out to two rounded rectangular boxes labeled 'Task'. Each 'Task' box is followed by a red circle labeled 'End event'.</p> <p>The bottom diagram illustrates a process starting with a green circle labeled 'Start event'. This leads to a diamond-shaped gateway with a small circle inside. From this gateway, two arrows branch out to two rounded rectangular boxes labeled 'Task'. The top 'Task' box is followed by a red circle labeled 'End event'. The bottom 'Task' box is followed by another diamond-shaped gateway with a small circle inside. From this second gateway, an arrow points to a final red circle labeled 'End event'.</p>

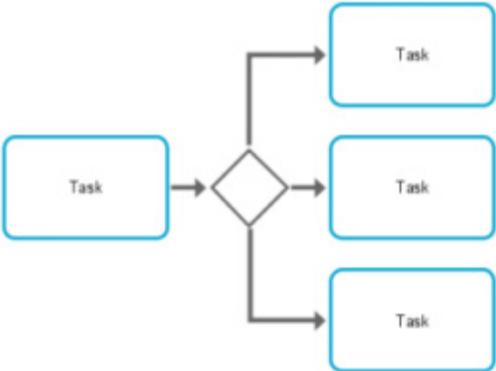
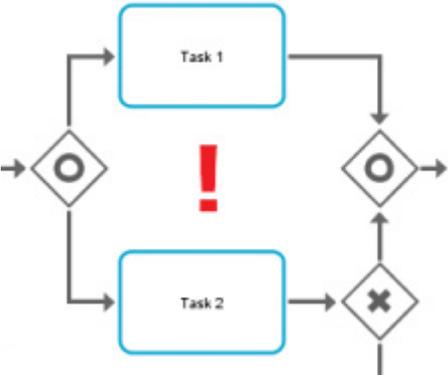
Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
<p>Start- und Endereignisse an eingebetteten (Teil-)Prozessen</p>	<p>Es sind nur Startereignisse mit einem Startereignissymbol zugelassen Nur ein Startereignis ist zugelassen. Nur ein Endereignis ist zugelassen. Es sind nur die Endereignisse mit einem Endereignissymbol zugelassen. Ergebnis im Zwischenereignis. Beachten Sie, dass eingebettete Teilprozesse in den Referenzprozess einbezogen werden, aber nicht hinterlegte Teilprozesse, da sie nicht demselben Modell angehören. Wenn Sie einen eingebetteten Teilprozess zuklappen, wird er in einen hinterlegten Teilprozess umgewandelt, auch wenn dieser als eingebetteter Teilprozess angezeigt wird, nachdem er wieder aufgeklappt wird.</p>	

Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
Zwischenereignisse	Zwischenereignisse sind zugelassen, werden aber im Übertragungsmodell ausgeschlossen.	 <p>The diagrams illustrate three scenarios for intermediate events (represented by orange circles):</p> <ul style="list-style-type: none"> Task → Intermediate event → Task Diamond → Intermediate event → Task Task → Intermediate event → Diamond
Split-Gateways	Split-Gateways haben genau eine eingehende Kante und mehrere ausgehende Kanten.	 <p>The diagram shows a split-gateway structure: a Task box on the left has an arrow pointing to a diamond-shaped gateway. From the gateway, three arrows branch out to three separate Task boxes on the right.</p>

Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
Join-Gateways	Join-Gateways haben mehrere eingehende Kanten und genau eine ausgehende Kante.	 <pre> graph LR T1[Task] --> G{ } T2[Task] --> G T3[Task] --> G G --> T4[Task] </pre>

Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
<p>Zyklen und Schleifen</p>	<p>Selbstschleifen sind nicht zugelassen.</p> <p>Zyklen sind nach den folgenden Regeln zugelassen:</p> <p>Da die Abfolge von Split- und Join-Gateways normalerweise umgekehrt ist (als erstes tritt ein Join-Gateway und als nächstes ein Split-Gateway auf), wird empfohlen, exklusive Gateways zu verwenden.</p> <p>Jedes Gateway, das innerhalb des Zyklus geöffnet wird, muss auch innerhalb des Zyklus geschlossen werden.</p>	 <p>The diagram illustrates a process cycle. It begins with a green circle labeled 'Start event'. An arrow leads to a diamond-shaped gateway labeled 'Join' containing an 'X'. From the 'Join' gateway, the flow splits into two parallel paths, each leading to a rounded rectangular box labeled 'Task'. After the tasks, the flows merge at a second diamond-shaped gateway labeled 'Split' containing an 'O'. From the 'Split' gateway, an arrow leads to a red circle labeled 'End event'. A feedback loop arrow originates from the 'End event' and returns to the 'Join' gateway, completing the cycle.</p>

Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
<p>OR-Gateways:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschlossene Klammer ▪ Verschachtelte Gateway-Klammern 	<p>Ein inklusives Join-Gateway (OR-Gateway) und das nächste vorangehende Split-Gateway erzeugen eine "geschlossene Klammer".</p> <p>Zwischen den Split- und Join-Gateways mit "geschlossenen Klammern" müssen direkte und abgeschlossene Branches bestehen, ohne überlappende oder überkreuzende Kanten.</p> <p>Jedes Join-Gateway muss alle Branches schließen, die mit dem nächsten vorangehenden Split-Gateway geöffnet werden.</p> <p>Alle geöffneten Branches müssen auf die Art "geschlossene Klammern" geschlossen werden.</p> <p>Die Art "Geschlossene Klammern" von Split-Join-Sets können verschachtelt werden.</p>	 <p>The top diagram shows a diamond-shaped gateway on the left with three outgoing arrows to three rectangular boxes labeled 'Task'. These three tasks converge into a single arrow pointing to a second diamond-shaped gateway on the right.</p> <p>The bottom diagram shows a more complex structure. It starts with a diamond gateway on the left that splits into three paths. The top path goes to a 'Task' box, then to a second diamond gateway. The middle path goes to a 'Task' box, then to the same second diamond gateway. The bottom path goes to a third diamond gateway, which then splits into two paths leading to two 'Task' boxes. These two tasks converge into a single arrow pointing to the second diamond gateway. A red checkmark is placed over the top path of this diagram.</p>

Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
		
<p>OR-Gateways: Klammern mit einem zweiten Ausgang</p>	<p>Ein inklusives Join-Gateway (OR-Gateway) und das nächste vorangehende Split-Gateway ("geschlossene Klammern") dürfen keinen "zweiten Ausgang" haben, durch den der Prozess die "geschlossenen Klammern" verlassen kann.</p> <p>Bei einer solchen Modellierung kann es passieren, dass konforme Fälle nicht als solche erkannt werden, und als nicht konform eingestuft werden.</p>	

4 Aktivitätenmapping erstellen

Damit der Prozessfluss in ARIS Process Mining entsprechend dem Referenzprozess bewertet werden kann, müssen Sie die modellierten Aufgaben des Referenzprozesses den Aktivitäten des Quellsystems zuordnen.

Die Zuordnung wird anhand der Namen der modellierten Aufgaben und Aktivitäten aus dem Quellsystem durchgeführt. Verschiedene modellierte Aufgaben des Referenzprozesses mit gleichen Namen werden auf eine Aufgabe reduziert und als solche behandelt.

Im Quellsystem können sich Aktivitätennamen von den in ARIS modellierten Aufgabennamen unterscheiden. Wenn modellierte Aufgaben und ermittelte Aktivitäten gleiche Namen haben, können sie automatisch zugeordnet werden.

Voraussetzungen

Es wurde ein Datenset aus dem Quellsystem geladen.

Sie haben den Referenzprozess in das Datenset übertragen.

Vorgehen

1. Öffnen Sie in ARIS Process Mining das Datenset mit dem Prozess, für den Sie das Aktivitätenmapping erstellen möchten. Datensets werden in der **Datensammlung** gespeichert.
2. Klicken Sie im Datenset-Bereich auf **Compliance**. Der Abschnitt **Compliance** mit der Seite **Konformität** wird geöffnet. Der Abschnitt **Compliance** mit der Seite **Konformität** wird geöffnet. Auf dieser Seite werden links alle Referenzprozessaufgaben und rechts die Datenset-Aktivitäten aufgeführt.
3. Sie können die Elemente in der Liste filtern. Klicken Sie auf das Symbol **Nach Mapping-Status filtern** und wählen Sie einen Filter aus.
4. Klicken Sie auf **Automatisches Mapping**, um die Aufgaben und Aktivitäten mit demselben Namen automatisch zuzuordnen zu lassen. Wenn es keine gleichen Namen gibt, ist diese Option nicht verfügbar.
5. Sie können die Aufgaben und Aktivitäten manuell zuordnen.
 - a. Wählen Sie zuerst eine Aufgabe oder Aktivität auf einer der beiden Seiten aus. Das ausgewählte Element wird am Anfang der Liste platziert, alle anderen Elemente werden abgeblendet dargestellt.
 - b. Wählen Sie das Element aus, das Sie dem zuvor auf der anderen Seite ausgewählten Element zuordnen möchten. Die zugeordneten Elemente werden verbunden und in derselben Zeile unterhalb der nicht zugeordneten Elemente platziert.
 - c. Um ein Mapping aufzuheben, führen Sie den Mauszeiger über ein zugeordnetes Element und klicken Sie auf das Symbol **Zurücksetzen**.

6. Sie können eine Aufgabe oder eine Aktivität als **Unberücksichtigt** kennzeichnen. Das gekennzeichnete Element wird bei der Konformitätsanalyse nicht berücksichtigt. Bewegen Sie den Mauszeiger auf ein Element und klicken Sie auf **Als "unberücksichtigt" markieren**. Das Element wird durchgestrichen dargestellt.
Um Ihre Auswahl aufzuheben, führen Sie den Mauszeiger über ein Element und klicken Sie auf das Symbol **Zurücksetzen**.
7. Sie können eine Aktivität als **Unerwünscht** kennzeichnen. Das gekennzeichnete Element wird bei der Analyse als Abweichungstyp (Seite 3) **unerwünscht** berücksichtigt. Bewegen Sie den Mauszeiger auf ein Element und klicken Sie auf **Als "unerwünscht" markieren**. Das Element wird durchgestrichen dargestellt.
Um Ihre Auswahl aufzuheben, führen Sie den Mauszeiger über ein Element und klicken Sie auf das Symbol **Zurücksetzen**.
8. Sie können dem Datenset eine Aktivität hinzufügen, wenn es z. B. eine Aufgabe gibt, die Sie in Ihre Analyse einschließen möchten, es aber noch keine passende Aktivität gibt.
 - a. Klicken Sie auf **+ Aktivität hinzufügen**.
 - b. Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
Die neue Aktivität wird der Liste der Aktivitäten hinzugefügt. Um die Aktivität zu löschen, führen Sie den Mauszeiger über die Aktivität und klicken Sie auf das Symbol **Löschen**.
9. Klicken Sie auf **Mapping aktivieren**, um Ihre Zuordnung für die Konformitätsprüfung zu speichern und zu aktivieren.
10. Klicken Sie auf **Daten laden**, um die Konformität (neu) zu berechnen. ARIS Process Mining berechnet die jeweilige Konformität der Fälle.
Wenn Sie die Zuordnung nochmals ändern, müssen Sie das Mapping erneut aktivieren und die Daten erneut in das Datenset laden.

Sie haben ein Aktivitätenmapping erstellt und dieses in das Datenset geladen.

Sie können nun die App **Konformität** verwenden, um die Konformität Ihrer Prozesse zu analysieren. (Seite 20)

Sie können einen Referenzprozess aus einem Datenset entfernen, z. B. wenn Sie einen Referenzprozess in ein falsches Datenset geladen haben und dies rückgängig machen wollen. Klicken Sie auf **Referenzprozess entfernen** und dann zum Bestätigen auf **Entfernen**. Der Referenzprozess und das Mapping werden aus dem Datenset gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden.

Beispiel

Aktivitäts-Mapping des ARIS-Referenzprozesses und der ARIS Process Mining-Aktivitäten.

The screenshot displays the ARIS Process Mining interface for a project named 'my project'. The main area is titled 'Compliance' and shows a mapping between 'Reference process tasks' and 'Data set activities'. Both lists contain 13 items, each with a 'Mapped' status and a blue checkmark icon. Blue lines connect the corresponding items between the two panels.

Reference process tasks	Data set activities
Select task	Select activity
Allocate vehicle	Allocate vehicle
Check if customer master data exists	Check if customer master data exists
Check if vehicle is in stock	Check if vehicle is in stock
Check sales contract and documents	Check sales contract and documents
Correct documentation in cooperation with sales rep.	Correct documentation in cooperation with sales rep.
Create customer master data	Create customer master data
Create sales order	Create sales order
Enter vehicle data and details	Enter vehicle data and details
Inform client about order status and confirmation	Inform client about order status and confirmation
Send copy of order to franchised dealer as confirmation	Send copy of order to franchised dealer as confirmation
Send copy of vehicle reservation to franchised dealer as confirmation	Send copy of vehicle reservation to franchised dealer as c...

5 App "Compliance" verwenden

Sie können die App **Compliance** zum Arbeiten mit Prozesskonformitätsanalysen und Compliance-Regelprüfungen nutzen. Die App **Compliance** ist eine Standardanwendung und direkt einsatzbereit. Sie können die App Ihrer Analyse hinzufügen, wenn Sie das Aktivitätenmapping erstellt und es in das Datenset geladen (Seite 17) oder eine Compliance-Regel erstellt haben.

Voraussetzungen

Sie haben ein Aktivitätenmapping (Seite 17) oder eine Compliance-Regel erstellt.

Vorgehen

1. Erstellen Sie eine Analyse für ein Projekt, das das Datenset mit dem erstellten Aktivitätenmapping (Seite 17) und/oder Compliance-Regelwerk enthält.
2. Fügen Sie die App **Compliance** der Analyse hinzu.

Die App **Konformität** wird der Analyse hinzugefügt und kann sofort genutzt werden.

- Auf der Registerkarte Übersicht (Seite 20) werden die wichtigsten Compliance-Kriterien Ihrer Analyse aufgeführt.
- Auf der Registerkarte Konformität (Seite 22) erhalten Sie mehr Einzelheiten zu Ihrer Konformitätsanalyse.
- Auf der Registerkarte Regelprüfungen können Sie Ihre Prozesse auf Regel-Compliance prüfen.

Für all Ihre Compliance-Analysen können Sie auch die Zeitdimension und Skalierung einstellen (Seite 24) und den Zeitrahmen wählen (Seite 25).

5.1 Übersicht

Die Registerkarte **Übersicht** bietet eine einheitliche Ansicht der Konformitäts- und Regelprüfungsergebnisse. Über diese Ansicht können Sie rasch die Compliance Ihrer Fälle ermitteln. Auf der Registerkarte werden die wichtigsten Compliance-Kriterien Ihrer Analyse aufgeführt.

- Anzahl konformer und nicht konformer Fälle
- Anzahl complianter und nicht-complianter Fälle
- Konformitätsquote (Seite 2)
- Compliance-Quote

In der Ansicht **Detaillierte Compliance** des unteren Abschnitts der Registerkarte **Übersicht** können Sie sich die Ergebnisse der Konformitäts- und der Compliance-Prüfung zusammen oder jeweils getrennt voneinander anzeigen lassen.

AUSWAHLEN FESTLEGEN

Sie können Auswahlen in den einzelnen Diagrammen festlegen. Alle anderen Diagramme auf der Registerkarte werden gemäß Ihrer Auswahl gefiltert. Wie bei allen anderen Analyse-Apps können Sie Auswahlen und Filter in der **Konformität**-App verwenden. Sie können zum Beispiel Auswahlen speichern und kombinieren. Weitere Details erhalten Sie im Kapitel Prozesse mit Auswahlen filtern.

KONFORME BZW. NICHT-KONFORME UND COMPLIANTE BZW. NICHT-COMPLIANTE FÄLLE

Die Kuchendiagramme zeigen die Gesamtanzahl der konformen/complianten (standardmäßig blau gekennzeichnet) und nicht-konformen/nicht-complianten Fälle (standardmäßig rot gekennzeichnet). Das zugehörige Säulendiagramm zeigt die Verteilung dieser Fälle innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

Sie können einzelne Teile des Kuchendiagramms auswählen, um die entsprechenden Fälle zu filtern.

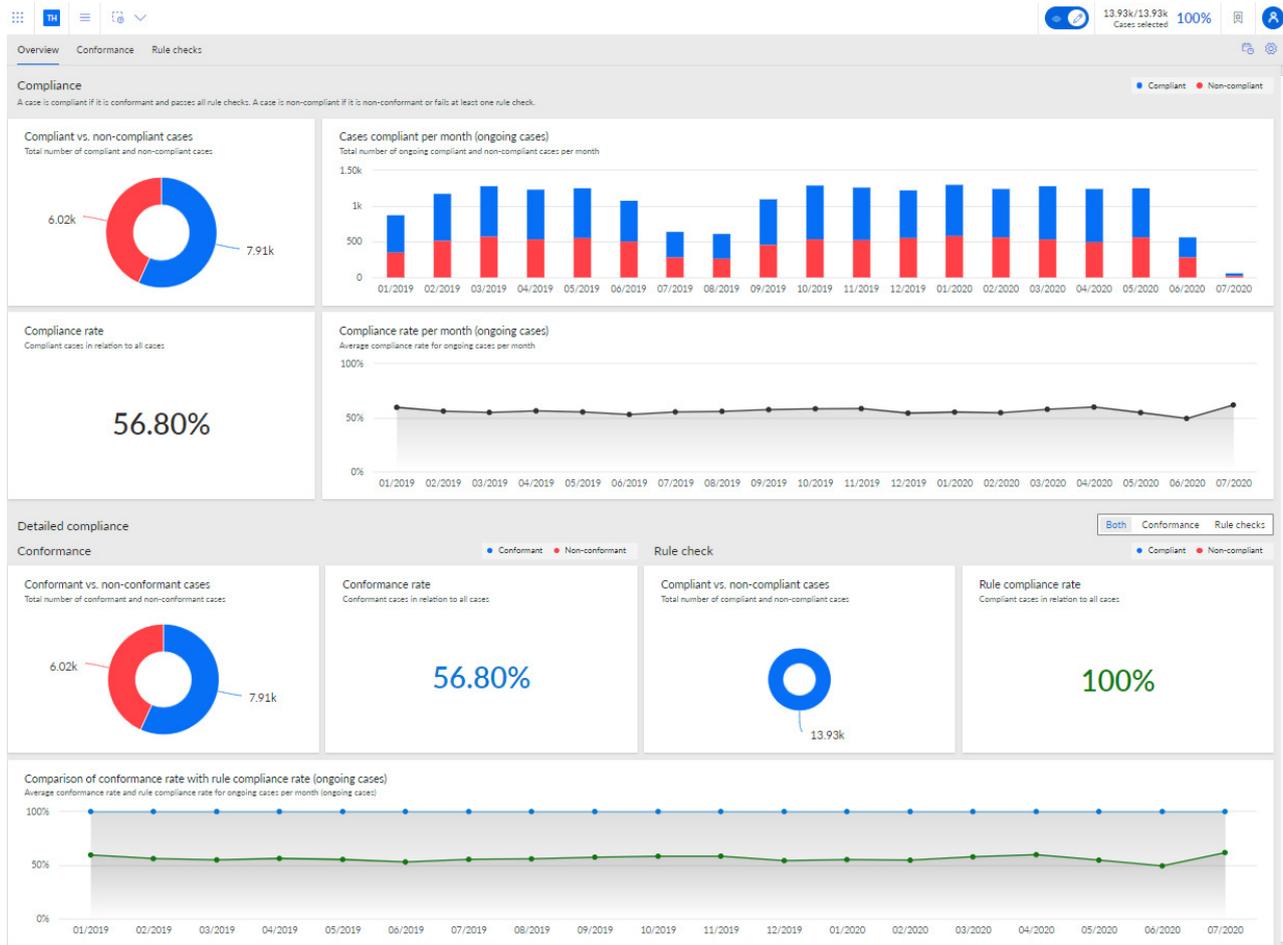
Sie können auch den Zeitraum im Säulendiagramm filtern. Markieren Sie eine Säule, um die Fälle zu einem bestimmten Zeitpunkt zu filtern. Wenn Sie eine Säule markieren, wird ein Schieberegler eingeblendet. Bewegen Sie den Schieberegler mit dem Mauszeiger, um einen Zeitraum auf der Zeitachse festzulegen.

KONFORMITÄTSQUOTE UND ENTSPRECHUNGSWERT

Die **Konformitätsquote** und das Diagramm **Entsprechung** zeigen die Werte entsprechend Ihrer Auswahl an, z. B. die konformen Fälle zu einem ausgewählten Zeitpunkt. Wenn Sie keine Fälle gefiltert haben, gelten die Werte für alle Fälle. Die zugehörigen Liniendiagramme zeigen die Verteilung der Konformitätsquote oder den Entsprechungswert innerhalb eines bestimmten Zeitraums an.

Wie bei einem Säulendiagramm können Sie einen Zeitpunkt auswählen oder einen Zeitraum mithilfe des Schiebereglers festlegen. Der Schieberegler wird eingeblendet, wenn Sie einen Zeitpunkt im Liniendiagramm markieren.

Beispiel



5.2 Prozesskonformität

Die Registerkarte **Konformität** ermöglicht eine detailliertere Prozesskonformitätsanalyse, indem die einzelnen Konformitätsabweichungen untersucht werden. Sie können einzelne Konformitätsabweichungen auswählen, die von ARIS Process Mining ermittelt wurden, und sich die entsprechenden Konformitätskennzahlen anzeigen lassen. Die App bietet alle relevanten Kriterien für die Konformitätsanalyse, wie die Konformitätsquote (Seite 2), Entsprechung (Seite 3) und Konformitätsabweichungen (Seite 3).

Auf der Registerkarte werden die relevanten Konformitätskennzahlen in der ersten Zeile des Dashboards angezeigt.

- Gesamtanzahl nicht konformer Fälle
- Gesamtzahl einzelner Abweichungen
- Durchlaufzeit konformer und nicht konformer Fälle
- Aktivitäten pro konformen und nicht konformen Fall

Das Diagramm **Konformitätsabweichungstypen** stellt den Anteil von unterschiedlichen Abweichungstypen für alle Fälle grafisch dar, z. B. **Ungültige Startaktivität**, **Ungültige Endaktivität** und **Unerwartete aufeinanderfolgende Aktivitäten**.

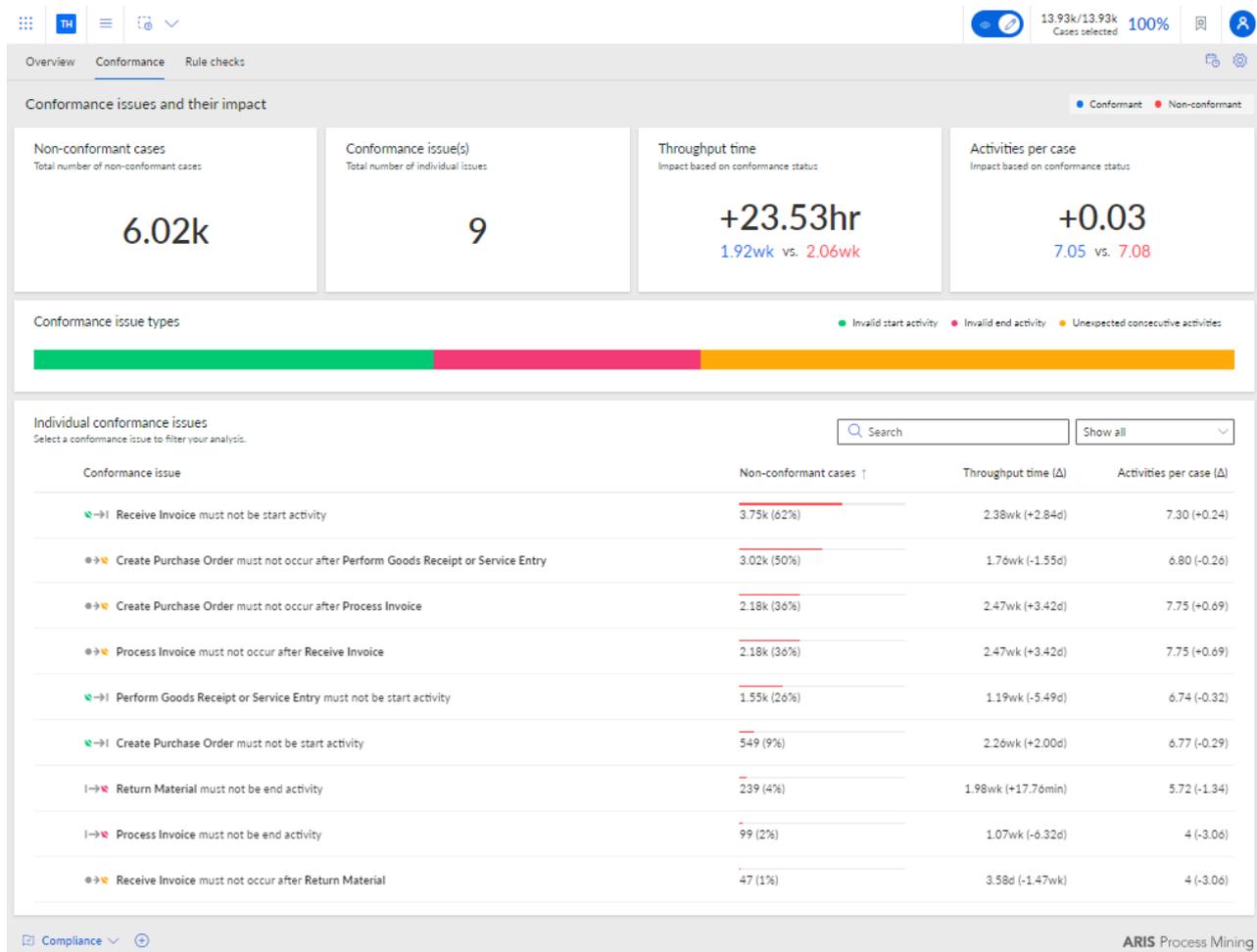
In der Tabelle **Einzelne Konformitätsabweichungen** werden die einzelnen Konformitätsabweichungen mit den zugehörigen Kennzahlwerten aufgeführt. Sie können eine oder mehrere Konformitätsabweichungen auswählen, um Ihre Analyse entsprechend zu filtern.

Die **Konformitätsquote** und das Diagramm **Entsprechung** zeigen die Werte entsprechend Ihrer Auswahl an, z. B. die konformen Fälle zu einem gewählten Zeitpunkt. Wenn Sie keine Fälle gefiltert haben, gelten die Werte für alle Fälle. Die zugehörigen Liniendiagramme zeigen die Verteilung der Konformitätsquote oder den Entsprechungswert innerhalb eines bestimmten Zeitraums an.

Wie bei einem Säulendiagramm können Sie einen Zeitpunkt auswählen oder einen Zeitraum mithilfe des Schiebereglers festlegen. Der Schieberegler wird eingeblendet, wenn Sie einen Zeitpunkt im Liniendiagramm markieren.

Das Diagramm **Varianten und ihre Entsprechung** zeigt die unterschiedlichen Varianten mit ihrer spezifischen Entsprechung an. Wenn Sie den Mauszeiger auf eine Variante im Säulendiagramm führen, wird eine QuickInfo angezeigt. Diese zeigt z. B. 25 Fälle und einen Entsprechungswert von 87 an. Das bedeutet, es gibt 25 Fälle dieser Variante mit einem Entsprechungswert von 87.

Beispiel



5.3 Zeitdimension und Skalierung einstellen

Sie können die Zeitdimension für fallbezogene Graphen sowie die Zeitskala für Graphen wählen und die automatische Skalierung für Schlüsselmetriken und aktuelle Fälle aktivieren.

Vorgehen

1. Klicken Sie in der Kopfzeile der App auf **Optionen**. Der Bereich **Optionen** wird geöffnet.
2. Im Dropdownmenü **Zeitdimension für fallbezogene Graphen** können Sie wählen, ob aktuelle Fälle oder gestartete Fälle analysiert werden sollen. Gestartete Fälle sind Fälle, deren Startzeitpunkt sich innerhalb des untersuchten Zeitraums befindet. Aktuelle Fälle sind Fälle, die im untersuchten Zeitraum noch nicht abgeschlossen wurden.

Wenn der betreffende Zeitraum beispielsweise Januar ist, sind die gestarteten Fälle alle Fälle, die im Januar gestartet wurden. Aktuelle Fälle sind Fälle, die im Januar noch nicht abgeschlossen wurden.

3. Im Dropdownmenü **Zeitskala für Graphen** können Sie die Skalierung des in den Diagrammen angezeigten Zeitraums einstellen.

4. Aktivieren Sie die Option **Automatische Skalierung der Y-Achse**, um die automatische Skalierung der auf der Y-Achse angezeigten Werte zu aktivieren.
5. Um Ihre Einstellungen als Standard festzulegen, klicken Sie auf **Als Standard einstellen**. Die Option ist nur verfügbar, wenn eine der Optionen hier geändert wurde.

Ihre Einstellungen werden angewendet.

Beispiel

The screenshot shows a dialog box titled "Options" with a close button (X) in the top right corner. The dialog contains the following settings:

- Time dimension for case-related graphs:** A dropdown menu currently showing "Started cases".
- Time scale for graphs:** A dropdown menu currently showing "Month".
- Scale of key metrics and current cases:** A section header.
- Auto-scaling of Y-axis:** A toggle switch that is currently turned on (blue).
- Set as default:** A button located at the bottom of the dialog.

5.4 Zeiträumen wählen

Sie können den Zeitraum ändern, um die zu analysierenden Daten zu filtern.

Vorgehen

1. Klicken Sie in der Kopfzeile der App auf **Zeiträumen**. Der Bereich **Zeiträumen wählen** wird geöffnet.
2. Wählen Sie einen vordefinierten Zeitraum wie etwa **Diese Woche** oder **Vorheriger Monat**. Ihre Einstellungen werden angewendet.

Beispiel

Select time frame



Days

- Last 7 days of data set
- Last 14 days of data set
- Last 28 days of data set

Weeks

- This week
- Previous week
- The week before last

Months

- This month
- Previous month
- Previous 3 months
- Previous 6 months
- Previous 12 months

Quarters

- Quarter-to-date (QTD)
- Q3 2021
- Q2 2021
- Q1 2021
- Q4 2020



6 ARIS und ARIS Process Mining für die Konformitätsanalyse integrieren

Die Integration von ARIS und ARIS Process Mining bietet die Möglichkeit, eine Konformitätsanalyse durchzuführen.

Die Prozeduren zum Konfigurieren der Integration hängen von der jeweiligen ARIS-Edition ab, die Sie verwenden: **Basic**, **Advanced** oder **Enterprise**.

ARIS BASIC UND ADVANCED EDITION

Wenn Sie ARIS **Basic** oder **Advanced** verwenden, befolgen Sie die im Kapitel Integration von ARIS Basic und Advanced (Seite 27) beschriebenen Konfigurationsschritte.

ARIS ENTERPRISE

Wenn Sie ARIS **Enterprise** verwenden, befolgen Sie die im Kapitel Integration von ARIS Enterprise (Seite 35) beschriebenen Konfigurationsschritte.

6.1 Integration von ARIS Basic und Advanced

6.1.1 Voraussetzungen

VORAUSSETZUNGEN FÜR ARIS PROCESS MINING

Sie haben das Funktionsrecht **Benutzeradmin**.

Sie haben das Funktionsrecht **Datenadmin**.

VORAUSSETZUNGEN FÜR ARIS BASIC UND ADVANCED

Sie haben das Recht **Projektraum-Management**.

HINWEIS

Um die Variantenübertragung von ARIS Process Mining nach ARIS nutzen zu können, muss ein Benutzerkonto mit demselben Namen und derselben E-Mail-Adresse als Benutzername in ARIS Process Mining und ARIS vorhanden sein.

6.1.2 Integration konfigurieren

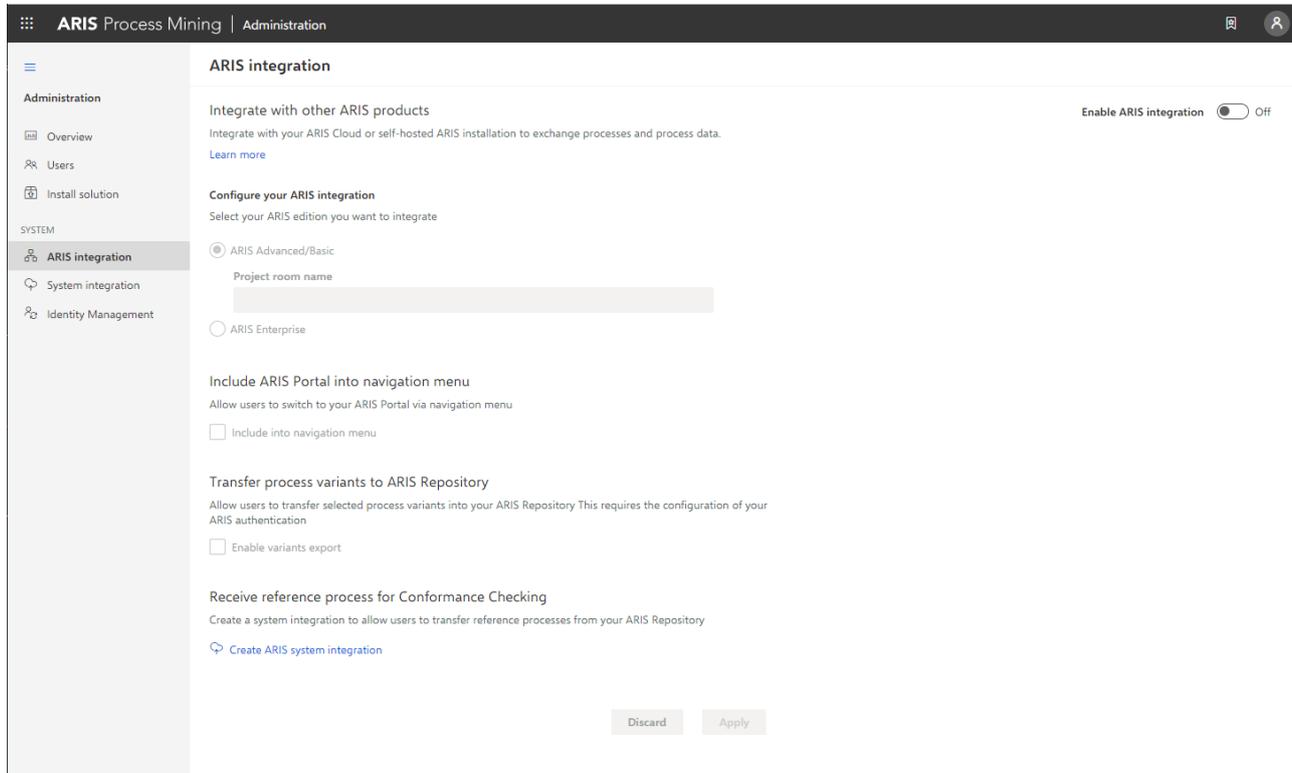
Um die Integration von ARIS Process Mining und ARIS zu konfigurieren, öffnen Sie beide Anwendungen parallel in separaten Webbrowser-Registerkarten. Für einige Einstellungen müssen Sie Daten von einer Anwendung in die andere kopieren.

Vorgehen

ARIS-INTEGRATIONSSEITE IN ARIS PROCESS MINING ÖFFNEN

1. Öffnen Sie ARIS Process Mining.
2. Klicken Sie in der Programmkopfzeile auf das Symbol ☰ **Navigationsmenü** > **Administration**.
3. Klicken Sie im Bereich **Administration** auf **ARIS Integration**.

Die Seite **ARIS Integration** wird geöffnet.



ARIS PROCESS MINING MIT ARIS VERBINDEN UND LINK ZU ARIS AKTIVIEREN

Geben Sie den ARIS-Projektraum an, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und aktivieren Sie den Link zu ARIS, über den Sie von ARIS Process Mining zu ARIS springen können.

1. Aktivieren Sie die Option **ARIS-Integration aktivieren**.
2. Aktivieren Sie unter **Konfigurieren Sie Ihre ARIS-Integration** die Option **ARIS Advanced/Basic**.
Geben Sie den Namen des Projektraums ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, z. B. my_ARIS_ProjectRoom.
3. Aktivieren Sie unter **ARIS Portal ins Navigationsmenü aufnehmen** die Option **Ins Navigationsmenü aufnehmen**.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

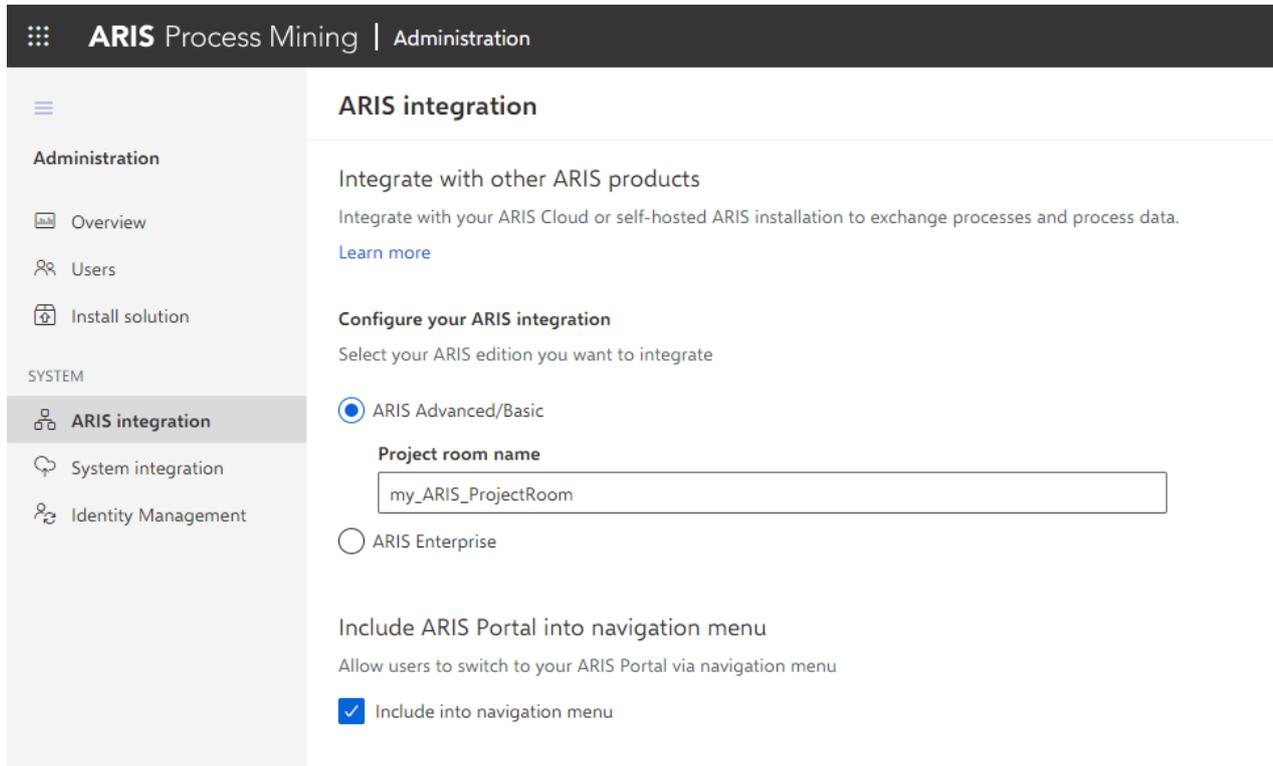
Der Link zu ARIS wird aktiviert.

Lassen Sie die Seite **ARIS Integration** geöffnet.

Um den Link zum **ARIS Portal** im **Navigationsmenü** (:::) anzuzeigen, müssen Sie die ARIS Process Mining-Registerkarte neu laden. Es kann einige Minuten dauern, bis der Link im Menü verfügbar ist.

Beispiel

Stellen Sie eine Verbindung zu ARIS Advanced oder Basic her, und aktivieren Sie den Link zum **ARIS Portal**.



The screenshot shows the ARIS Process Mining Administration interface. The top navigation bar displays "ARIS Process Mining | Administration". The left sidebar contains a menu with "Administration" expanded, showing "Overview", "Users", and "Install solution". Under "SYSTEM", "ARIS integration" is selected, with "System integration" and "Identity Management" also visible. The main content area is titled "ARIS integration" and includes the following sections:

- Integrate with other ARIS products**: "Integrate with your ARIS Cloud or self-hosted ARIS installation to exchange processes and process data." with a "Learn more" link.
- Configure your ARIS integration**: "Select your ARIS edition you want to integrate".
 - ARIS Advanced/Basic
 - ARIS Enterprise
- Project room name**: A text input field containing "my_ARIS_ProjectRoom".
- Include ARIS Portal into navigation menu**: "Allow users to switch to your ARIS Portal via navigation menu".
 - Include into navigation menu

ARIS PROCESS MINING-INTEGRATIONSSSEITE IN ARIS ÖFFNEN

1. Öffnen Sie ARIS in einer separaten Registerkarte Ihres Webbrowsers.
2. Klicken Sie auf  **Anwendungsstarter** >  **Administration**.
3. Klicken Sie auf **Process Mining**.

Die Seite **ARIS Process Mining-Integration** wird geöffnet.

ARIS Process Mining integration
Integrate with your ARIS Process Mining to exchange models.

Configure your ARIS Process Mining integration
Specify your project room name of your subscription.

Project room name

Add ARIS Process Mining to application launcher
Allow users to switch to your ARIS Process Mining project room via application launcher.

Include into application launcher

Transfer reference processes for Conformance Check
Allow users to transfer a BPMN model via ARIS Designer to ARIS Process Mining.

Enable transfer of reference process

This requires the configuration of ARIS system integration in ARIS Process Mining.

Receive process data from ARIS Process Mining
Allow users to import process data from ARIS Process Mining.

Enable import of process data

Credentials and URL endpoint to configure ARIS authorization service in ARIS Process Mining.

Identity Management Service (SCIM)
Allow SCIM 2.0 (System for Cross-domain identity management) client to manage the system user identities.

Enable identity management service

ARIS MIT ARIS PROCESS MINING VERBINDEN UND LINK ZU ARIS PROCESS MINING AKTIVIEREN

Geben Sie den ARIS Process Mining-Projektraum an, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und aktivieren Sie den Link zu ARIS Process Mining, über den Sie von ARIS zu ARIS Process Mining springen können.

1. Geben Sie unter **ARIS Process Mining-Integration konfigurieren** den Namen des ARIS Process Mining-Projektraums ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, z. B. my_ProcessMining_ProjectRoom.

2. Aktivieren Sie unter **ARIS Process Mining zu Anwendungsstarter hinzufügen** die Option **In Anwendungsstarter einschließen**.

Geben Sie die **ARIS Process Mining-URL** ein, z. B. <https://mc.ariscloud.com>.

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Der Link zu ARIS Process Mining wird aktiviert.

Um den Link im Menü **Anwendungsstarter** anzuzeigen, müssen Sie die ARIS-Registerkarte neu laden. Es kann einige Minuten dauern, bis der Link im Menü verfügbar ist.

Beispiel

Stellen Sie eine Verbindung zu ARIS Process Mining her und aktivieren Sie den ARIS Process Mining-Link in ARIS.



ARIS Process Mining integration

Integrate with your ARIS Process Mining to exchange models.

Configure your ARIS Process Mining integration

Specify your project room name of your subscription.

Project room name

Add ARIS Process Mining to application launcher

Allow users to switch to your ARIS Process Mining project room via application launcher.

Include into application launcher

ARIS Process Mining URL

VARIANTENÜBERTRAGUNG AKTIVIEREN UND KONFIGURIEREN

Sie müssen zunächst den Import von Prozessdaten in ARIS aktivieren, um die Variantenübertragung in ARIS Process Mining konfigurieren zu können.

1. Aktivieren Sie unter **Prozessdaten von ARIS Process Mining erhalten** die Option **Import von Prozessdaten aktivieren**.

2. Geben Sie die **Callback-URL** für Ihren ARIS Process Mining-Projektraum ein.

`https://<host name>/umc/rest/oauth/callback?tenant=<tenant ID>&provider=umc`

Ersetzen Sie **<host name>** durch den Hostnamen der ARIS Process Mining-Installation.

Der Standard-Hostname lautet **processmining.ariscloud.com**. Ersetzen Sie **<tenant ID>** durch den Namen des ARIS Process Mining-Projektraums, für den Sie die Datenübernahme aktivieren möchten, z. B. `my_ProcessMining_ProjectRoom`.

Beispiel

`https://processmining.ariscloud.com/umc/rest/oauth/callback?tenant=my_ProcessMining_ProjectRoom&provider=umc`

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Eine Mandanten-ID, ein Mandantengeheimnis und eine bekannte URL werden bereitgestellt. Sie benötigen die Zugangsdaten im nächsten Schritt, um die Prozessübertragung in ARIS Process Mining zu konfigurieren. Kopieren Sie die Daten in die Zwischenablage und fügen Sie sie in die entsprechenden Felder auf der Seite **ARIS Integration** ein, wie unten in Schritt 6 beschrieben.

Beispiel

Receive process data from ARIS Process Mining
Allow users to import process data from ARIS Process Mining.
 Enable import of process data
Credentials and URL endpoint to configure ARIS authorization service in ARIS Process Mining.

Callback URL

Client ID
 

Client secret
 

Well-known URL
 

4. Öffnen Sie die ARIS Process Mining-Registerkarte mit der Seite **ARIS Integration**.
5. Aktivieren Sie unter **Prozessvarianten ins ARIS Repository transferieren** die Option **Variantenexport aktivieren**.
6. Kopieren Sie die Mandanten-ID, das Mandantengeheimnis und die bekannte URL, die auf der Seite **ARIS Process Mining-Integration** bereitgestellt werden, und fügen Sie sie in die entsprechenden Eingabefelder ein.

Beispiel

Transfer process variants to ARIS Repository

Allow users to transfer selected process variants into your ARIS Repository This requires the configuration of your ARIS authentication

Enable variants export

Configure your ARIS authorization service

Provides the credentials and URL endpoint to connect the ARIS authorization service

[Where do I get Client ID, Client Secret and URL endpoints?](#)

Client ID

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX-030cc9b1ae08

Client Secret

Well known URL (for self configuration)

https://mc.ariscloud.com/api/oauth/region/my_ARIS_ProjectRoom

Configure endpoints manually

7. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Die Variantenübertragung wird aktiviert und konfiguriert.

PROZESSÜBERTRAGUNG FÜR DIE KONFORMITÄTSANALYSE AKTIVIEREN UND KONFIGURIEREN

Sie müssen zuerst eine ARIS-Systemintegration in ARIS Process Mining erstellen, bevor Sie die Prozessübertragung in ARIS konfigurieren können.

Voraussetzung

Der Link zu ARIS Process Mining muss wie oben gezeigt aktiviert werden.

1. Klicken Sie auf **ARIS Systemintegration erstellen** am unteren Rand der Seite **ARIS Integration**. Der zugehörige Dialog wird geöffnet.
2. Geben Sie einen Namen ein, z. B. ARIS ConfCheck sowie eine optionale Beschreibung.
3. Stellen Sie sicher, dass **Mandant-Anmeldeschlüssel** für **Typ (OAuth)** gewählt wurde.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Der Dialog **ARIS Connect Zugangsdaten** wird geöffnet. Im Dialog werden Mandanten-ID und Geheimnis angezeigt. Lassen Sie den Dialog geöffnet. Sie benötigen die Zugangsdaten im nächsten Schritt, um die Prozessübertragung in ARIS zu konfigurieren. Kopieren Sie die Daten in die Zwischenablage und fügen Sie sie in die entsprechenden Felder auf der Seite **ARIS Process Mining-Integration** ein, wie unten in Schritt 8 beschrieben.

Beispiel

Zugangsdaten der ARIS-Systemintegration.

ARIS ConfCheck access data ×

 **How to connect your ARIS product to the integration end-point?** Show help

Learn how to connect your ARIS Cloud or ARIS Enterprise installation.

Client ID and secret

The client ID and secret are configured in ARIS for authentication to the ARIS Process Mining cloud.

Client ID

Copy to clipboard

Secret key

Copy to clipboardDone

Wenn Sie auf **Fertig** klicken, wird der Dialog geschlossen und die ARIS-Systemintegration wird erstellt und in der Komponente **Systemintegration** mit dem von Ihnen festgelegten Namen aufgeführt. Den Status der Systemintegration, der in der Liste angezeigt wird, können Sie ignorieren.

5. Öffnen Sie die ARIS-Registerkarte mit der Seite **ARIS Process Mining-Integration**.
6. Achten Sie darauf, dass der Link zu ARIS Process Mining aktiviert ist, wie oben abgebildet.
7. Aktivieren Sie unter **Referenzprozesse für Konformitätsprüfung übertragen** die Option **Transfer des Referenzprozesses aktivieren**.

- Kopieren Sie die Mandanten-ID und das Geheimnis aus der in ARIS Process Mining erstellten **ARIS-Systemintegration**, wie in Schritt 4 beschrieben. Fügen Sie die Daten in die entsprechenden Eingabefelder ein.

Transfer reference processes for Conformance Check

Allow users to transfer a BPMN model via ARIS Designer to ARIS Process Mining.

Enable transfer of reference process

This requires the configuration of ARIS system integration in ARIS Process Mining.

Client ID

fcdbb76c-57b3-4fdf-9bc3-2cc5f5e88929

Client secret

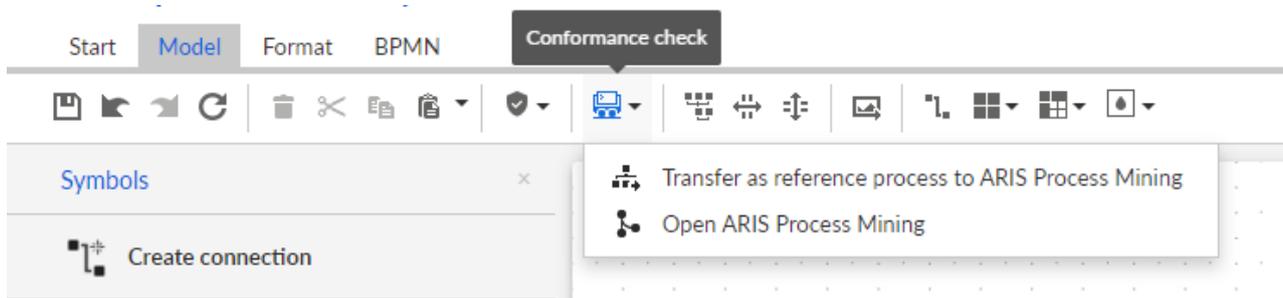
.....

Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Prozessübertragung für die Konformitätsanalyse wird aktiviert und konfiguriert.

Sie können nun BPMN-Modelle von ARIS nach ARIS Process Mining übertragen. Diese Funktion ermöglicht die Ausführung einer Konformitätsprüfung mit ARIS Process Mining.

Die Schaltfläche  **Als Referenzprozess nach ARIS Process Mining transferieren** ist im Modelldesigner von ARIS verfügbar. Öffnen Sie ein BPMN-Modell, öffnen Sie die Registerkarte **Modell**, klicken Sie auf die Schaltfläche  **Konformitätsprüfung** >  **Als Referenzprozess nach ARIS Process Mining transferieren**.



6.2 Integration von ARIS Enterprise

6.2.1 Voraussetzungen

VORAUSSETZUNGEN FÜR ARIS PROCESS MINING

Sie haben das Funktionsrecht **Benutzeradmin**.

Sie haben das Funktionsrecht **Datenadmin**.

VORAUSSETZUNGEN FÜR ARIS

Sie haben das Funktionsrecht **Benutzeradministrator**.

Sie haben das Funktionsrecht **Technischer Konfigurationsadministrator**.

HINWEIS

Um die Variantenübertragung von ARIS Process Mining nach ARIS nutzen zu können, muss ein Benutzerkonto mit demselben Namen und derselben E-Mail-Adresse als Benutzername in ARIS Process Mining und ARIS vorhanden sein.

6.2.2 Integration konfigurieren

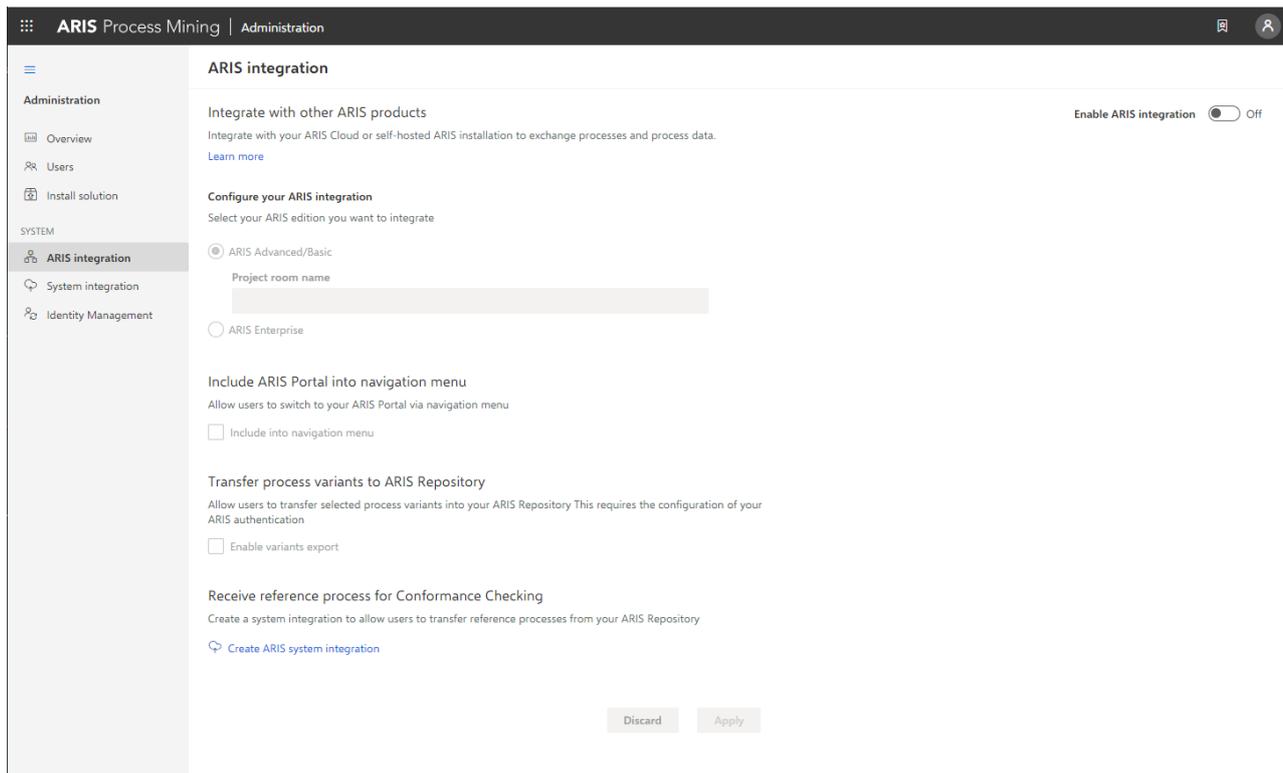
Um die Integration von ARIS Process Mining und ARIS zu konfigurieren, öffnen Sie beide Anwendungen parallel in separaten Webbrowser-Registerkarten. Für einige Einstellungen müssen Sie Daten von einer Anwendung in die andere kopieren.

Vorgehen

ARIS-INTEGRATIONSSEITE IN ARIS PROCESS MINING ÖFFNEN

1. Öffnen Sie ARIS Process Mining.
2. Klicken Sie in der Programmkopfzeile auf das Symbol ☰ **Navigationsmenü** > **Administration**.
3. Klicken Sie im Bereich **Administration** auf **ARIS Integration**.

Die Seite **ARIS Integration** wird geöffnet.



ARIS PROCESS MINING MIT ARIS VERBINDEN UND LINK ZU ARIS AKTIVIEREN

Geben Sie den ARIS-Projektraum an, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und aktivieren Sie den Link zu ARIS, über den Sie von ARIS Process Mining zu ARIS springen können.

1. Aktivieren Sie die Option **ARIS-Integration aktivieren**.
2. Aktivieren Sie unter **Konfigurieren Sie Ihre ARIS-Integration** die Option **ARIS Enterprise**.

Geben Sie die URL Ihrer ARIS Enterprise Edition einschließlich des Projektraums an, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Sie können die URL aus der Adressleiste des Browsers kopieren. Geben Sie die URL in folgender Form an.

`https://<host name>/#<ARIS project room name>`

Beispiel

`https://mycompany.ariscloud.com/#my_ARIS_ProjectRoom`

3. Aktivieren Sie unter **ARIS Portal ins Navigationsmenü aufnehmen** die Option **Ins Navigationsmenü aufnehmen**.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

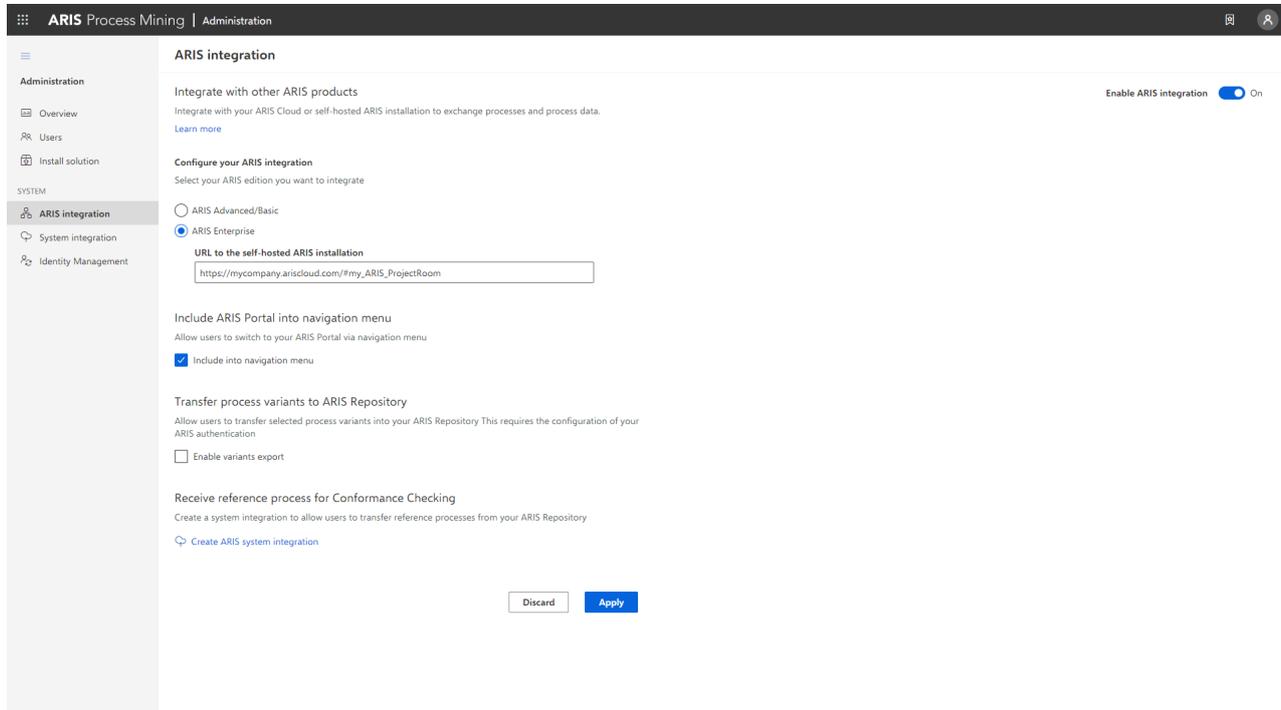
Der Link zu ARIS wird aktiviert.

Lassen Sie die Seite **ARIS Integration** geöffnet.

Um den Link zum **ARIS Portal** im **Navigationsmenü** (☰) anzuzeigen, müssen Sie die ARIS Process Mining-Registerkarte neu laden. Es kann einige Minuten dauern, bis der Link im Menü verfügbar ist.

Beispiel

Stellen Sie eine Verbindung zu ARIS Enterprise her und aktivieren Sie den Link zum **ARIS Portal**.



ARIS ADMINISTRATION ÖFFNEN

1. Öffnen Sie ARIS in einer separaten Registerkarte Ihres Webbrowsers.

2. Klicken Sie auf  **Anwendungsstarter** >  **Administration**. Die Ansicht  **Konfiguration** wird angezeigt.

ARIS Administration wird geöffnet.

ARIS MIT ARIS PROCESS MINING VERBINDEN UND LINK ZU ARIS PROCESS MINING AKTIVIEREN

Geben Sie den ARIS Process Mining-Projektraum an, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und aktivieren Sie den Link zu ARIS Process Mining, über den Sie von ARIS zu ARIS Process Mining springen können.

1. Klicken Sie auf  **Konfiguration** > **Benutzerverwaltung**.

2. Klicken Sie auf den Pfeil neben **Anwendungswechsler**.

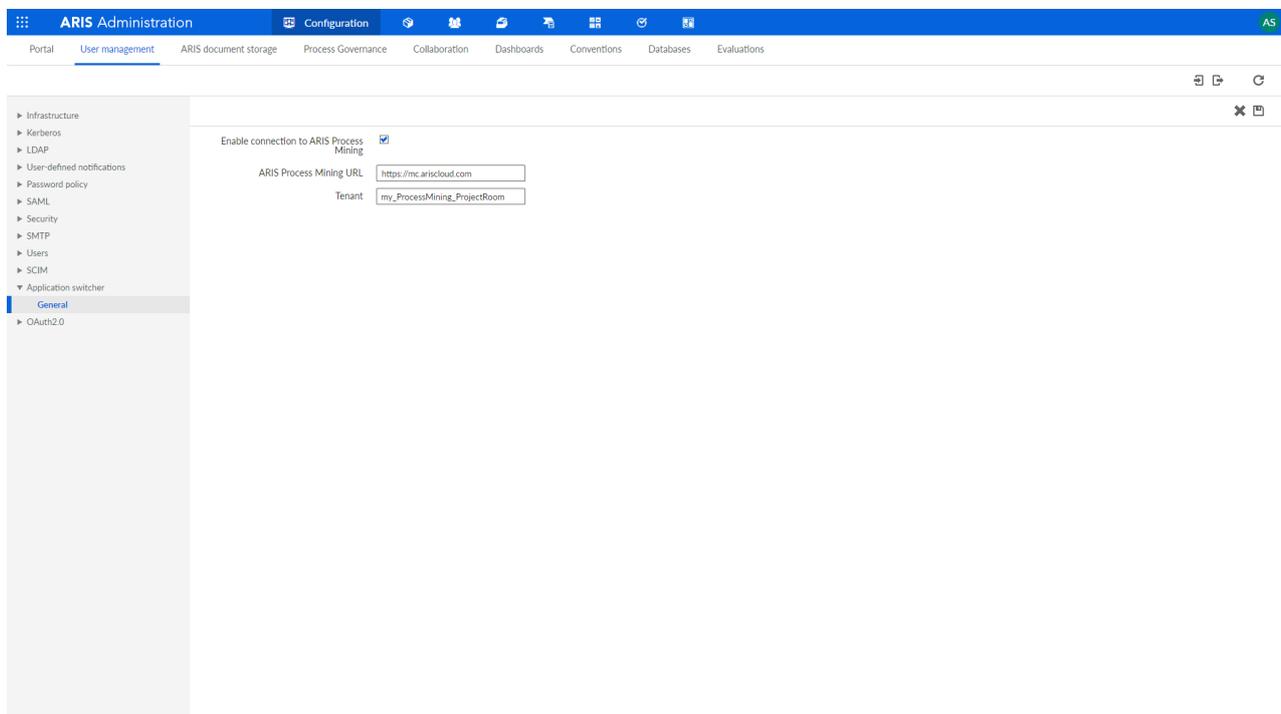
3. Klicken Sie auf **Allgemein**.
4. Klicken Sie auf  **Bearbeiten**.
5. Aktivieren Sie die Option **Link zu ARIS Process Mining aktivieren**.
6. Geben Sie die **ARIS Process Mining-URL** ein, z. B. <https://mc.ariscloud.com>.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Mandant** den Namen des ARIS Process Mining-Projektraums ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, z. B. `my_ProcessMining_ProjectRoom`.
8. Klicken Sie auf  **Speichern**.

Der Link zu ARIS Process Mining wird aktiviert.

Um den Link im Menü **Anwendungsstarter** (:::) anzuzeigen, müssen Sie die ARIS-Registerkarte neu laden. Es kann einige Minuten dauern, bis der Link im Menü verfügbar ist.

Beispiel

Stellen Sie eine Verbindung zu ARIS Process Mining her und aktivieren Sie den ARIS Process Mining-Link in ARIS.



VARIANTENÜBERTRAGUNG AKTIVIEREN UND KONFIGURIEREN

Sie müssen zunächst eine Verbindung in ARIS erstellen, um die Variantenübertragung in ARIS Process Mining konfigurieren zu können.

1. Klicken Sie auf  **Anwendungen**.
2. Klicken Sie auf  **Anwendung hinzufügen**.

3. Geben Sie einen Namen ein, z. B. Verbindung zu ARIS Process Mining.
4. Geben Sie optional eine Beschreibung ein.
5. Wählen Sie im Dropdownmenü **Gewährungstyp** die Option **Autorisierungscode** aus.
6. Im Eingabefeld **Geltungsbereiche** geben Sie **UserProfile** ein.
7. Geben Sie die **Umleitungs-URL** für Ihren ARIS Process Mining-Projektraum ein.

`https://<host name>/umc/rest/oauth/callback?tenant=<tenant ID>&provider=umc`

Ersetzen Sie **<host name>** durch den Hostnamen der ARIS Process Mining-URL. Der Standard-Hostname lautet **processmining.ariscloud.com**. Ersetzen Sie **<tenant ID>** durch den Namen des ARIS Process Mining-Projektraums, den Sie für die Verbindung verwenden möchten.

Beispiel

`https://processmining.ariscloud.com/umc/rest/oauth/callback?tenant=my_Process Mining_ProjectRoom&provider=umc`

8. Klicken Sie auf **+ Hinzufügen**.

The screenshot shows the 'Add application' form in ARIS Administration. The form has the following fields and values:

- Application name:** Connection to ARIS Process Mining
- Description:** (empty text area)
- Grant type:** Authorization code
- Scopes:** UserProfile
- Redirect URLs:**
 - http://<host name>/umc/rest/oauth/callback?tenant=<tenant ID>&provider=umc
 - https://processmining.ariscloud.com/umc/rest/oauth/callback?tenant=my_ProcessMining_ProjectRoom&provider=umc

Buttons for 'Save' and 'Cancel' are located at the bottom of the form.

9. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben eine Verbindung zu ARIS Process Mining erstellt.

Die erstellte Anwendung stellt eine Mandanten-ID, ein Mandantengeheimnis und eine bekannte URL bereit. Sie benötigen die Zugangsdaten, um die Variantenübertragung in ARIS Process Mining zu konfigurieren. Kopieren Sie die Daten in die Zwischenablage und fügen Sie sie in ARIS Process Mining in die entsprechenden Felder ein.

Beispiel

Von der Anwendung bereitgestellte Zugangsdaten.

The screenshot shows the 'ARIS Administration' interface. The main heading is 'Connection to ARIS Process Mining - Application'. Below this, there are tabs for 'Details', 'Active sessions', and 'History'. The 'Details' tab is active, showing the following configuration fields:

- Application name:** Connection to ARIS Process Mining
- Description:** (Empty text area)
- Client ID:** b73af6c8-9138-4c12-ab5d-449791f
- Client secret:** c5403682-4de6-477f-aa5d-5fd57f1
- Grant type:** Authorization code
- Scopes:** UserProfile
- Redirect URLs:**
 - http://<host name>/umc/rest/oauth/callback?tenant=<tenant ID>&provider=umc
 - https://processmining.ariscloud.com/umc/rest/oauth/callback?tenant=my_ProcessMir
- Well-known URL:** https://mycompany.ariscloud.com/u
- Application logo:** No logo available.

VARIANTENÜBERTRAGUNG IN ARIS PROCESS MINING KONFIGURIEREN

1. Öffnen Sie die ARIS Process Mining-Registerkarte mit der Seite **ARIS Integration**.
2. Aktivieren Sie unter **Prozessvarianten ins ARIS Repository transferieren** die Option **Variantenexport aktivieren**.
3. Kopieren Sie die Mandanten-ID, das Mandantengeheimnis und die bekannte URL, die von der in ARIS erstellten **Anwendung** bereitgestellt werden, und fügen Sie sie in die entsprechenden Eingabefelder ein.

Beispiel

Transfer process variants to ARIS Repository

Allow users to transfer selected process variants into your ARIS Repository This requires the configuration of your ARIS authentication

Enable variants export

Configure your ARIS authorization service

Provides the credentials and URL endpoint to connect the ARIS authorization service

Where do I get Client ID, Client Secret and URL endpoints?

Client ID

xxxxxxxxxxxxxxxx-ab5d-449791f6ca22

Client Secret

Well known URL (for self configuration)

https://mycompany.ariscloud.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my_ARIS_Proje

Configure endpoints manually

4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Die Variantenübertragung wird aktiviert und konfiguriert.

REFERENZPROZESSÜBERTRAGUNG FÜR DIE KONFORMITÄTSANALYSE AKTIVIEREN UND KONFIGURIEREN

Sie müssen zuerst eine ARIS-Systemintegration in ARIS Process Mining erstellen, bevor Sie die erforderliche Verbindung in ARIS konfigurieren können.

Voraussetzung

Der Link zu ARIS Process Mining muss wie oben gezeigt aktiviert werden.

1. Klicken Sie auf **ARIS Systemintegration erstellen** am unteren Rand der Seite **ARIS Integration**. Der zugehörige Dialog wird geöffnet.
2. Geben Sie einen Namen ein, z. B. ARIS ConfCheck sowie eine optionale Beschreibung.
3. Stellen Sie sicher, dass **Mandant-Anmeldeschlüssel** für **Typ (OAuth)** gewählt wurde.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Der Dialog **ARIS Connect Zugangsdaten** wird geöffnet.
Im Dialog werden Mandanten-ID und Geheimnis angezeigt. Sie benötigen die Zugangsdaten im nächsten Schritt, um die Prozessübertragung in ARIS zu konfigurieren. Kopieren Sie die Daten in die Zwischenablage und fügen Sie sie in die entsprechenden Felder auf der Seite **ARIS Process Mining-Integration** ein, wie unten in Schritt 8 dargestellt.

Beispiel

Zugangsdaten der ARIS-Systemintegration.

ARIS ConfCheck access data
×

How to connect your ARIS product to the integration end-point?

Learn how to connect your ARIS Cloud or ARIS Enterprise installation.

Show help

Client ID and secret

The client ID and secret are configured in ARIS for authentication to the ARIS Process Mining cloud.

Client ID

Copy to clipboard

Secret key

Copy to clipboard

Done

Wenn Sie auf **Fertig** klicken, wird der Dialog geschlossen und die ARIS-Systemintegration wird erstellt und in der Komponente **Systemintegration** mit dem von Ihnen festgelegten Namen aufgeführt. Den Status der Systemintegration, der in der Liste angezeigt wird, können Sie ignorieren.

5. Öffnen Sie die ARIS-Registerkarte mit der ARIS-Administration.
6. Klicken Sie auf **Anwendungen**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **ARIS Process Mining**. Die Seite **Details** der Anwendung **miningserver** wird geöffnet.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
9. Legen Sie die Anwendungseinstellungen fest.
 - a. Sie können optional eine Beschreibung eingeben, z. B. Prozesskonformitätsprüfung.
 - b. Geben Sie den Mandant-Anmeldeschlüssel im entsprechenden Eingabefeld ein.
Kopieren Sie die Mandanten-ID und das Geheimnis aus der ARIS-Systemintegration, wie in Schritt 4 dargestellt. Verbinden Sie die Mandanten-ID und das Geheimnis wie folgt mit dem Mandant-Anmeldeschlüssel:
<client ID>/<secret key>

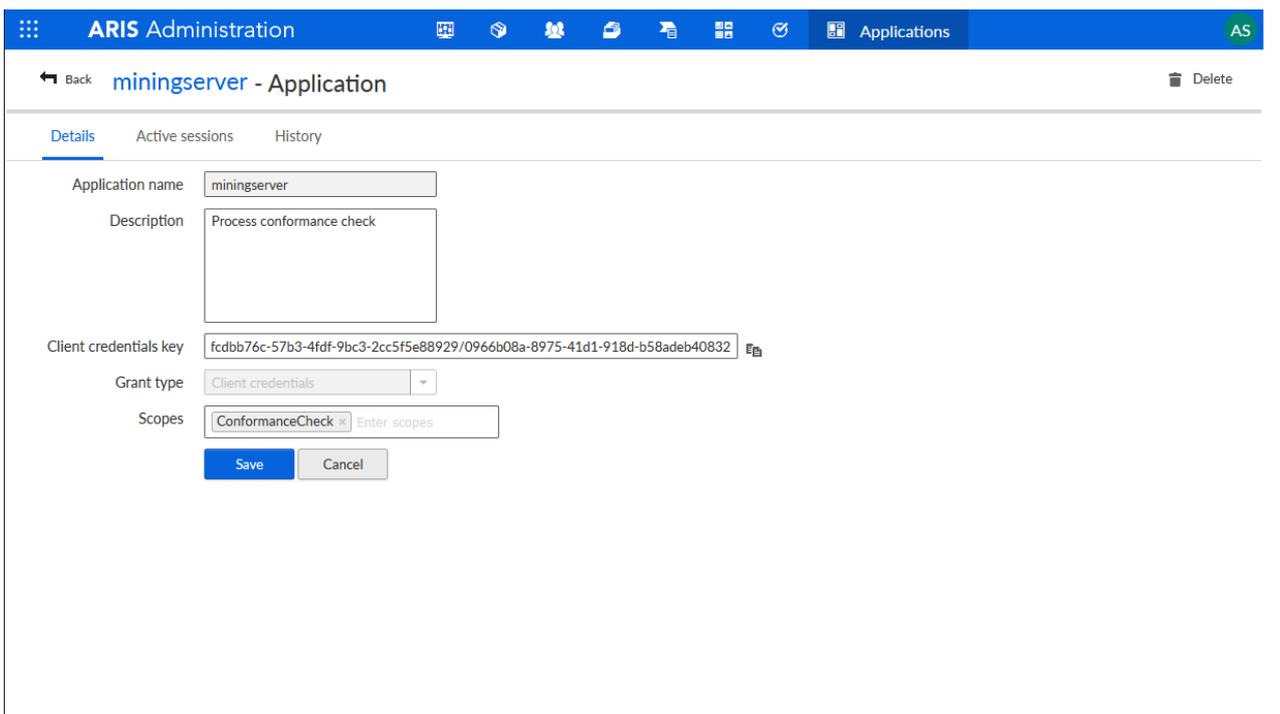
Beispiel

ef1bf998-9658-4433-94d6-1fe8209ab36b/81cbce47-1e67-43c3-a26c-764d85a47126

- c. Geben Sie den API-Geltungsbereich im Eingabefeld **Geltungsbereich** an. Wenn Sie ARIS Process Mining registrieren, um eine Konformitätsprüfung durchzuführen, fügen Sie den API-Geltungsbereich **Konformitätsprüfung** hinzu.
- d. Klicken Sie auf **Speichern**.

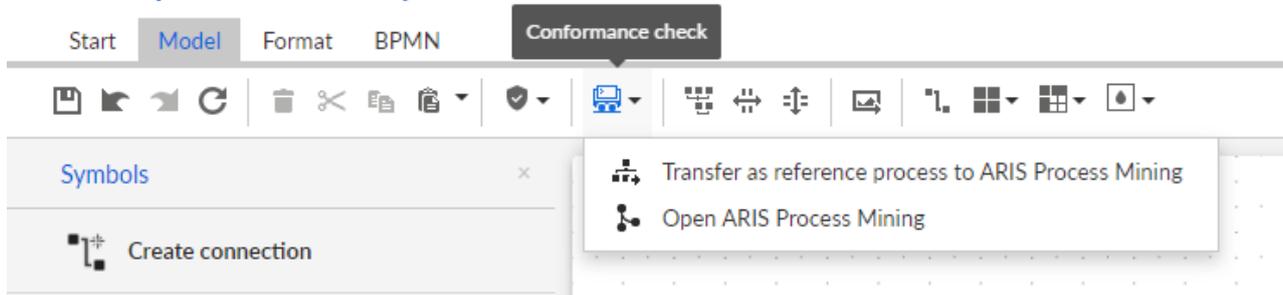
Beispiel

Konfigurieren Sie die Anwendung **miningserver**.



Die Referenzprozessübertragung für die Konformitätsanalyse wird aktiviert und konfiguriert. Sie können nun BPMN-Modelle von ARIS nach ARIS Process Mining übertragen. Diese Funktion ermöglicht die Ausführung einer Konformitätsprüfung mit ARIS Process Mining.

Die Schaltfläche  **Als Referenzprozess nach ARIS Process Mining transferieren** ist im Modelldesigner von ARIS verfügbar. Öffnen Sie ein BPMN-Modell, öffnen Sie die Registerkarte **Modell**, klicken Sie auf die Schaltfläche  **Konformitätsprüfung** >  **Als Referenzprozess nach ARIS Process Mining transferieren**.



7 Rechtliche Informationen

7.1 Dokumentationsumfang

Die zur Verfügung gestellten Informationen beschreiben die Einstellungen und Funktionalitäten, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültig waren. Da Software und Dokumentation verschiedenen Fertigungszyklen unterliegen, kann die Beschreibung von Einstellungen und Funktionalitäten von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. Informationen über solche Abweichungen finden Sie in den mitgelieferten Release Notes. Bitte lesen und berücksichtigen Sie diese Datei bei Installation, Einrichtung und Verwendung des Produkts.

Wenn Sie das System technisch und/oder fachlich ohne die von Software AG angebotenen Service-Leistungen installieren möchten, benötigen Sie umfangreiche Kenntnisse hinsichtlich des zu installierenden Systems, der Zielthematik sowie der Zielsysteme und ihren Abhängigkeiten untereinander. Aufgrund der Vielzahl von Plattformen und sich gegenseitig beeinflussender Hardware- und Softwarekonfigurationen können nur spezifische Installationen beschrieben werden. Es ist nicht möglich, sämtliche Einstellungen und Abhängigkeiten zu dokumentieren.

Beachten Sie bitte gerade bei der Kombination verschiedener Technologien die Hinweise der jeweiligen Hersteller, insbesondere auch aktuelle Verlautbarungen auf deren Internet-Seiten bezüglich Freigaben. Für die Installation und einwandfreie Funktion freigegebener Fremdsysteme können wir keine Gewähr übernehmen und leisten daher keinen Support. Richten Sie sich grundsätzlich nach den Angaben der Installationsanleitungen und Handbücher der jeweiligen Hersteller. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Herstellerfirma.

Falls Sie bei der Installation von Fremdsystemen Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihre lokale Software AG-Vertriebsorganisation. Beachten Sie bitte, dass solche Hersteller- oder kundenspezifischen Anpassungen nicht dem Standard-Softwarepflege- und Wartungsvertrag der Software AG unterliegen und nur nach gesonderter Anfrage und Abstimmung erfolgen.

7.2 Support

Bei Fragen zu speziellen Installationen, die Sie nicht selbst ausführen können, wenden Sie sich an Ihre lokale Software AG-Vertriebsorganisation (<https://www.softwareag.com/corporate/company/global/offices/default.html>). Detaillierte Informationen und Support erhalten Sie auf unserer Website.

Mit einem gültigen Support-Vertrag erreichen Sie den **Global Support ARIS** unter: **+800 ARISHELP**. Sollte diese Nummer von Ihrem Telefonanbieter nicht unterstützt werden, erhalten Sie weitere Informationen in unserem Global Support Contact Directory.

Bei Fragen zur Produktdokumentation können Sie auch eine E-Mail an documentation@softwareag.com (<mailto:documentation@softwareag.com>) senden.

ARIS COMMUNITY

Hier finden Sie Informationen, Fachartikel, Problemlösungen, Videos und können sich mit anderen ARIS-Nutzern austauschen. Wenn Sie noch kein Konto haben, können Sie sich bei der ARIS Community anmelden.

PRODUKTDOKUMENTATION

Produktdokumentation finden Sie auch auf unserer Dokumentations-Website.

Sie haben zusätzlich Zugriff auf die Cloud-Produktdokumentation. Navigieren Sie zum gewünschten Produkt und wählen Sie **Developer Center**, **User Center** oder **Documentation**.

PRODUKTSCHULUNGEN

Schulungsunterlagen zu den Produkten finden Sie auf unserem Lernportal.

TECH COMMUNITY

Auf unserer Tech Community-Website haben Sie die Möglichkeit, mit Software AG-Experten zusammenzuarbeiten. Von hier aus haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Unsere umfangreiche Wissensdatenbank durchsuchen
- In unseren Diskussionsforen Fragen stellen und Antworten erhalten
- Aktuelle Software AG-Neuigkeiten und Ankündigungen abrufen
- Unsere Communitys entdecken
- Nutzen Sie unsere öffentlichen GitHub- und Docker-Repositorys, um auf weitere Software AG-Ressourcen zuzugreifen.

PRODUKTSUPPORT

Der Support für Software AG-Produkte wird für alle lizenzierten Kunden über das Empower-Portal (<https://empower.softwareag.com/>) angeboten. Viele Services auf diesem Portal setzen den Besitz eines Kontos voraus. Sollten Sie noch keins haben, können Sie ein Konto anfordern. Als Kontoinhaber haben Sie u. a. folgende Optionen:

- Produkte, Updates und Fehlerbehebungen herunterladen
- Vorschläge für Produktfunktionen einreichen
- Das Knowledge Center nach technischen Informationen und Tipps durchsuchen
- Vorabwarnungen und wichtige Benachrichtigungen abonnieren
- Supportvorfälle öffnen und aktualisieren